



# Frankfurter Wahlanalysen

## 68

Stichwahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters 2018  
in Frankfurt am Main: Eine erste Analyse

## Impressum

Titel	Stichwahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters 2018 in Frankfurt am Main: Eine erste Analyse
Reihe	Frankfurter Wahlanalysen, Heft 68
Erscheinungsdatum	12. März 2018
Herausgeber	Stadt Frankfurt am Main – Der Magistrat – Bürgeramt, Statistik und Wahlen Zeil 3 60313 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 2 12 - 7 15 55 Telefax: (0 69) 2 12 - 3 63 01 E-Mail: <a href="mailto:infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de">infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de</a> Internet: <a href="http://www.frankfurt.de/wahlanalysen">www.frankfurt.de/wahlanalysen</a>
Verantwortlich	Dr. Michael Wolfsteiner
Koordination und Redaktion	Anika Henniger
Druck	Eigendruck
Nachdruck	ist mit Quellenangabe gestattet
ISSN	0943-7053

Seite

<b>Frankfurter Ergebnisse im Überblick</b>	<b>2</b>
<b>Wahlverhalten von Jung und Alt, Frauen und Männern</b>	<b>6</b>
<b>Mobilisierung und Wanderungen der Wählerinnen und Wähler</b>	<b>10</b>
<b>Wahlverhalten in den Stadtteilen</b>	<b>18</b>
<b>Kleinräumige Ergebnisse</b>	<b>26</b>

## Frankfurter Ergebnisse im Überblick

Dr. Ralf Gutfleisch

### Peter Feldmann alter und neuer OB

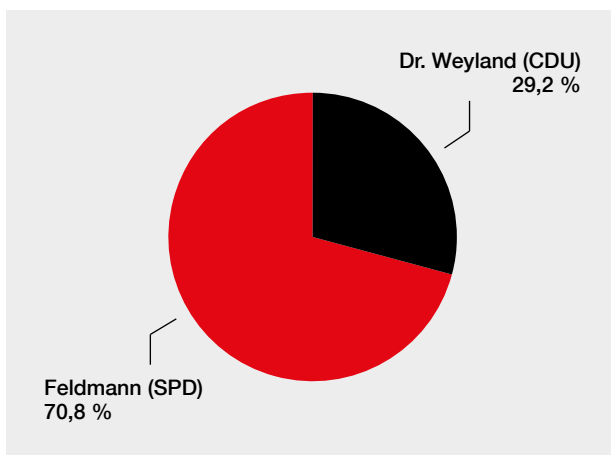
Am 11. März waren die Frankfurter Wahlberechtigten in der Stichwahl aufgerufen, ihr Stadtoberhaupt zu wählen. Zur Abstimmung standen der amtierende Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) und Dr. Bernadette Weyland (CDU). Der vor der Wahl als Favorit gehandelte Feldmann ist in seinem Amt klar bestätigt worden und kann sein Mandat für weitere sechs Jahre ausführen.

Er erreichte 106699 Wählerinnen und Wähler und erzielte damit einen Stimmenanteil von 70,8 Prozent. Sein Vorsprung vor seiner christdemokratischen Herausforderin Dr. Bernadette Weyland betrug 62619 Stimmen. Weyland musste sich eindeutig geschlagen geben. Sie erhielt 44080 Wählerstimmen und erzielte damit einen Stimmenanteil von nur 29,2 Prozent. Gegenüber dem ersten Wahlgang am 25. Februar 2018 verschlechterte sie sich um knapp 4000 Wählerstimmen bei einer deutlich geringeren Anzahl von Wählerinnen und Wählern.

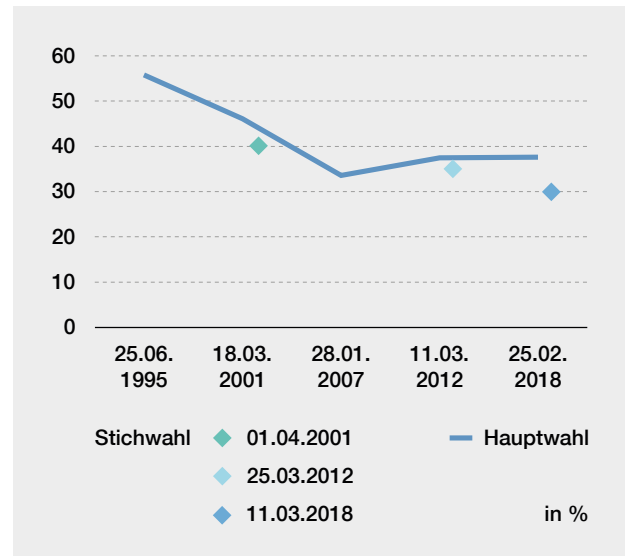
### Wahlbeteiligung deutlich geringer

Von den 505268 Wahlberechtigten machten nur 152804 von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Die Wahlbeteiligung betrug folglich 30,2 Prozent. Sie lag um 7,4 Prozentpunkte unter der Beteiligung vor zwei Wochen. Damit wählte noch nicht einmal jede/r Dritte Wahlberechtigte das Frankfurter Stadtoberhaupt. Dies stellt ein historisches Tief dar. Es war nicht nur die niedrigste Wahlbeteiligung bei einer OB-Wahl, sondern auch die geringste Betei-

#### D1.1 Stimmenanteile der Bewerberin und des Bewerbers



### D1.2 Entwicklung der Wahlbeteiligung seit 1995



ligung, die je bei einer Wahl in Frankfurt erreicht wurde.

In den CDU-GRÜNEN-Mehrheitsbezirken konnte eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung von 42,4 Prozent verzeichnet werden. Der geringste Anteil wurde in den SPD-dominierten Bezirken mit 22,9 Prozent registriert.

37844 Wählerinnen und Wähler haben per Brief abgestimmt. Im Vergleich zur Hauptwahl wurde die Möglichkeit der Briefwahl mit 24,8 Prozent annähernd gleich genutzt (+0,4 %-Punkte).

### Peter Feldmann klarer Sieger

Dem sozialdemokratischen Kandidaten ist es gelungen, noch einmal deutlich mehr Wählerinnen und Wähler an die Wahlurne zu bringen als zur Hauptwahl. Er konnte sein Ergebnis um 19876 Stimmen verbessern. Damit verzeichnete er ein Plus von 24,8 Prozentpunkten. Noch nie schnitt eine Kandidatin oder ein Kandidat bei einer Frankfurter Direktwahl so gut ab.

Auch im Vergleich zur Stichwahl im März 2012 konnte er mehr Wählerinnen und Wähler überzeugen (+13,4 %-Punkte). Damals gelang es ihm, 57,4 Prozent der Wählerschaft für sich zu gewinnen und sich gegenüber Boris Rhein durchzusetzen.

Gewinnen konnte er vor allem die Wählerinnen und Wähler in den SPD- und in den GRÜNEN-Mehrheits-

**T1.1 Vorläufige Ergebnisse**

Merkmal	Stichwahl		Hauptwahl (1)		Veränderung		
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %-Punkten	
Wahlberechtigte	505 268	100,0	505 275	100,0	-7	x	
Wähler/-innen	152 804	30,2	189 916	37,6	-37 112	-7,4	
davon Urnenwähler/-innen	114 960	75,2	143 619	75,6	-28 659	-0,4	
Briefwähler/-innen	37 844	24,8	46 297	24,4	-8 453	0,4	
<b>gültige Stimmen</b>	<b>150 779</b>	<b>100,0</b>	<b>188 760</b>	<b>100,0</b>	<b>-37 981</b>	<b>x</b>	
<b>davon für</b>							
Bewerber/-in	Träger des Wahlvorschlags						
Dr. Bernadette Weyland	CDU	44 080	29,2	48 032	25,4	-3 952	3,8
Peter Feldmann	SPD	106 699	70,8	86 823	46,0	19 876	24,8

**Gewählt wurde: Peter Feldmann (SPD)**

**Stimmenvorsprung: 62 619**

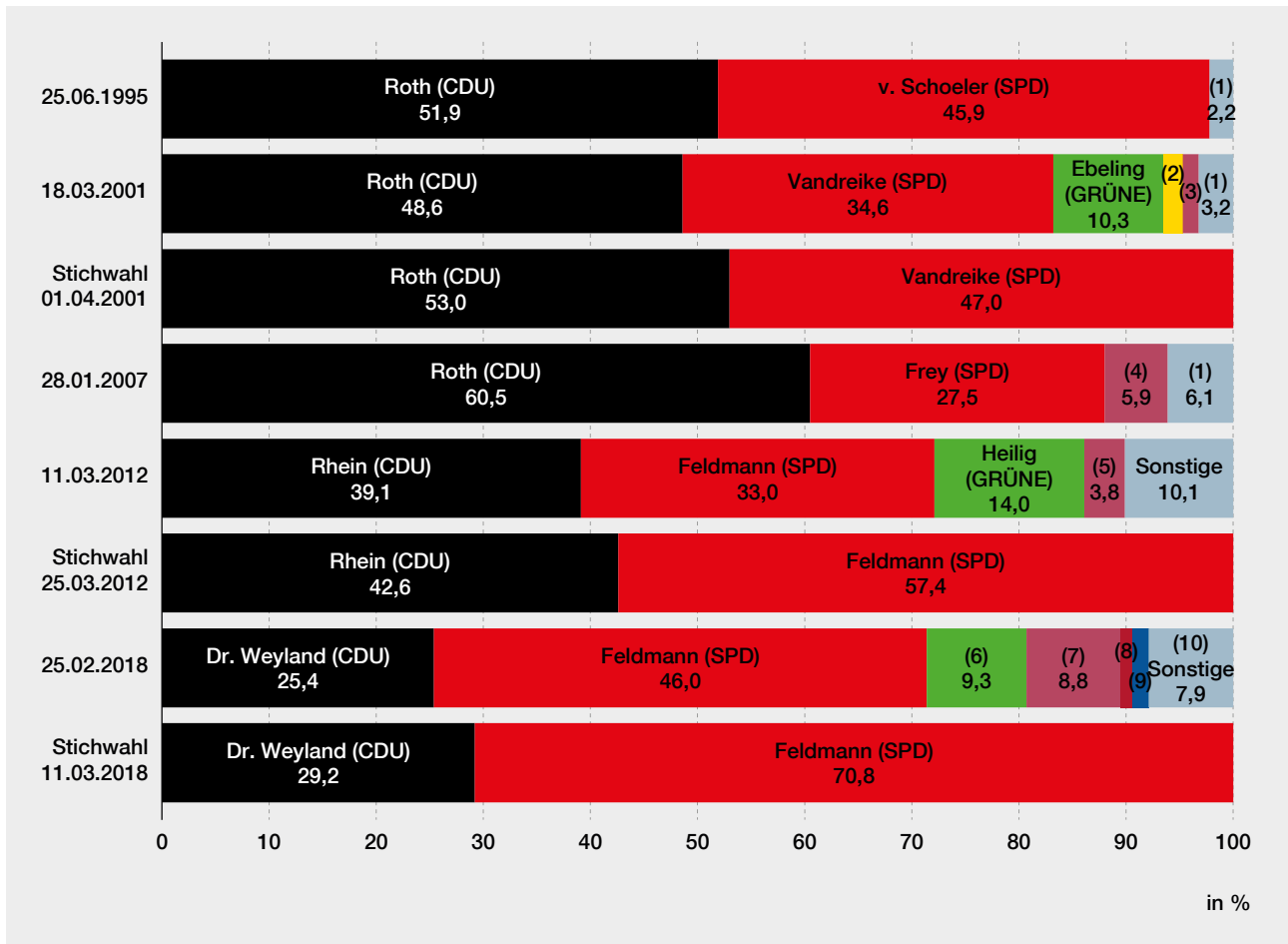
Zur Abkürzung der Parteinamen siehe Seite 56. (1) Endergebnis vom 25.02.2018.

**T1.2 Vorläufige Ergebnisse nach Wahlbezirkstypen (Urnenwahl)**

Merkmal	Wahlbezirkstypen (1)								Wahlbezirke insgesamt
	CDU Hochburgen	CDU-	SPD-	GRÜNE-	CDU-SPD-	CDU-GRÜNE-	SPD-GRÜNE-	wechselnde (2)	
	Mehrheiten								
Anzahl der Wahlbezirke	17	152	10	20	78	5	4	90	376
Wahlbeteiligung in % (3)	40,7	34,4	22,9	40,0	27,5	42,4	39,6	33,2	x
<b>Stimmenanteile in %</b>									
Dr. Weyland (CDU)	40,9	31,4	18,2	16,6	22,6	24,0	14,7	22,2	29,2
Feldmann (SPD)	59,1	68,6	81,8	83,4	77,4	76,0	85,3	77,8	70,8
<b>Veränderungen in %-Punkten gegenüber der Hauptwahl am 25.02.2018</b>									
Wahlbeteiligung in % (3)	-7,0	-5,8	-5,1	-7,6	-4,6	-7,8	-7,0	-6,1	x
Dr. Weyland (CDU)	5,3	3,6	2,7	1,3	2,6	0,7	0,8	2,7	3,8
Feldmann (SPD)	18,7	23,4	26,9	37,6	22,4	34,7	38,0	30,7	24,8

(1) Die Zuordnung einzelner Wahlbezirke zu Typen ist in den Frankfurter Statistischen Berichten 1 (2009) erläutert. (2) Mit drei und mehr Parteien. (3) Einschließlich Briefwahl.

D1.3 Ergebnisse der OB-Wahlen seit 1995



(1) Sonstige. (2) Otto (FDP) mit 1,8 %. (3) Dr. Dähne (PDS) mit 1,5 %. (4) Dr. Wilken (DIE LINKE.WASG). (5) Wißler (DIE LINKE). (6) Dr. Eskandari-Grünberg (GRÜNE). (7) Wißler (DIE LINKE). (8) Wehnmann (Die PARTEI) mit 1,1 %. (9) Weingärtner (FREIE WÄHLER) mit 1,5 %. (10) Yang (Yang) mit 0,5 %, Stein (Stein) mit 5,9 %, Dr. Herrschaft (Dr. Herrschaft) mit 0,2 %, Schloberg (Schloberg) mit 0,8 %, Wünsch (Wünsch) mit 0,2 %, Fischer (Fischer) mit 0,1 %.

bezirken. In diesen Bezirkstypen erreichte er über 80 Prozent Stimmenanteile. Umgekehrt hatte er den geringsten Zuspruch in den CDU-Hochburgen. Bemerkenswert ist, dass er mit 59,1 Prozent auch hier weit vor seiner CDU-Gegenkandidatin Weyland lag (+18,2 %-Punkte). Die Differenz war deutlich größer als bei der Hauptwahl (4,9 %-Punkte).

Im Vergleich zu vor vierzehn Tagen schnitt er in allen Mehrheitsbezirken besser ab, besonders gut in den SPD-GRÜNEN- und GRÜNEN-Bezirken. Die Zugewinne lagen hier bei über 35 Prozentpunkten.

**Dr. Bernadette Weyland deutliche Verliererin**

Seine Herausforderin Dr. Bernadette Weyland (CDU) konnte nur bei den Wählerinnen und Wählern in den CDU-Hochburgen (40,9 %) und in den CDU-Mehrheitsbezirken (31,4 %) punkten.

In allen anderen Mehrheitsbezirken musste sie unterdurchschnittliche Stimmenanteile verzeichnen. Die niedrigsten Anteile hatte sie in den von Sozialdemokraten und Grünen dominierten Mehrheitsbezirken, in denen Feldmann überdurchschnittlich gut abschnitt.

Im Vergleich zur Hauptwahl konnte Weyland ihr Ergebnis geringfügig um 3,8 Prozentpunkte verbessern. In allen Wahlbezirkstypen schnitt die Christdemokratin besser ab als noch am 25. Februar 2018. Höhere Stimmenanteile erhielt sie in den CDU-Hochburgen und CDU-dominierten Mehrheitsbezirken, wenn auch nur im einstelligen Bereich.

Sie konnte wie bei der Hauptwahl das Potential der Christdemokraten nicht ausschöpfen und schnitt selbst im Vergleich zu ihrem Konkurrenten deutlich schlechter ab. Während Weyland 3,6 und 5,3 Prozentpunkten zulegte, erreichte der amtierende OB

hier einen Zuwachs von 18,7 und 23,4 Prozentpunkten. Die geringsten Wählerzuwächse hatte die Herausforderin in den CDU-GRÜNEN- und SPD-GRÜNEN-Mehrheitsbezirken mit unter einem Prozentpunkt.

Im Vergleich zu 2012, als Boris Rhein für die Christdemokraten in die Stichwahl einzog, erzielte sie mit 29,2 Prozent ein deutlich schlechteres Ergebnis (-13,4%-Punkte).

## Wahlverhalten von Jung und Alt, Frauen und Männern

Wolfhard Dobroschke

Bei der Stichwahl zum Frankfurter Stadtoberhaupt wurde wieder in 17 Urnenwahlbezirken und vier Briefwahlbezirken das Wahlverhalten von Frauen und Männern in sechs Geburtsjahresgruppen ermittelt. Die ausgewählten Wahlbezirke sind im Stadtgebiet verteilt und stets so groß, dass das Wahlergebnis nicht verletzt werden kann.

### Wahlbeteiligung

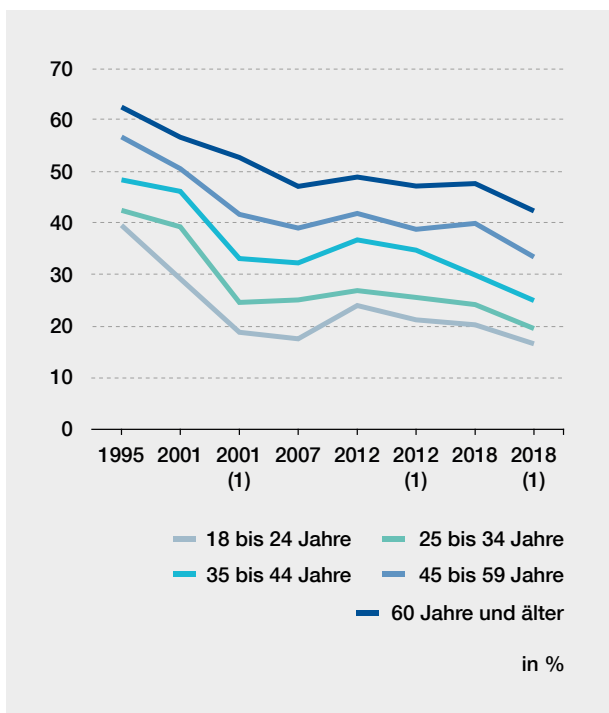
Die Wahlbeteiligung ist mit 30,9 % in der Stichprobe etwas höher ausgefallen als im Stadtergebnis insgesamt (30,2 %). Dem klassischen Muster folgend, wurde die höchste Wahlbeteiligung wieder bei den ältesten Wählern (46,7 %) erreicht. Die Wählerinnen dieser Altersgruppe lagen mit 41,6 % Wahlbeteiligung deutlich niedriger und nur knapp hinter den 60- bis 69-jährigen Frauen (41,7 %). Das mit weitem Abstand geringste Wahlinteresse gab es wie immer bei den jüngsten Wählerinnen und Wählern, wobei die Wahlbeteiligung der unter 25-jährigen Frauen mit 14,8 % einen fraglos kritischen Tiefpunkt der Teilnahme an der demokratischen Willensbil-

dung erreichte. Bei den 25- bis 34-jährigen Frauen (20,1 %) und Männern (19,1 %) lag die Wahlbeteiligung ebenfalls deutlich niedriger als in den höheren Altersgruppen.

### Stimmenanteile

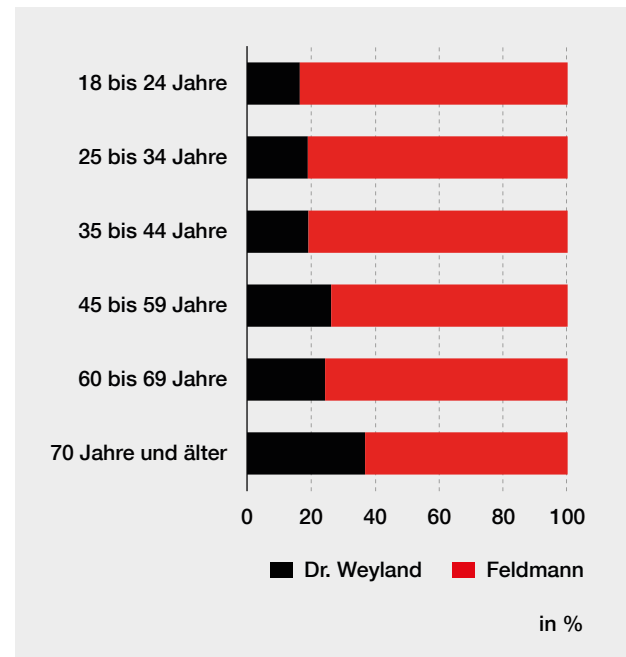
Der amtierende Oberbürgermeister Peter Feldmann konnte bei Frauen und Männern aller Altersgruppen seinen Vorsprung zweistellig ausbauen und erhielt fast durchgängig über drei Viertel, zum Teil sogar über vier von fünf der abgegebenen Stimmen. Die CDU-Bewerberin Dr. Bernadette Weyland erreichte ihr mit Abstand bestes Ergebnis wieder bei den 70-jährigen und älteren Wählerinnen (34,7 %) und Wählern (39,6 %), sie liegt allerdings auch hier

### D2.1 OB-Wahlen seit 1995: Wahlbeteiligung nach Alter



(1) Stichwahl

### D2.2 Wahlverhalten nach Alter



weit abgeschlagen hinter Feldmann, der mit einem Plus von 10,0 Prozentpunkten bei den Männern und 11,3 Prozentpunkten bei den Frauen hier nur vergleichsweise geringe Zuwächse verbuchen kann. In allen anderen Altersgruppen ist es ihm in vielfach höherem Maße gelungen, Wählerinnen und Wähler für sich zu gewinnen, die vor 14 Tagen ihre Stimme noch an andere Kandidatinnen und Kandidaten vergeben hatten.



## T2.1 Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht

Geschlecht und Altersgruppen	Stichwahl			Veränderung zur Hauptwahl		
	Wahlbeteiligung in % (1)	Dr. Weyland (CDU)	Feldmann (SPD)	Wahlbeteiligung (1)	Dr. Weyland (CDU)	Feldmann (SPD)
		gültige Stimmen in %			in %-Punkten	
<b>Männer</b>						
18 – 24 Jahre	18,2	16,5	83,5	-3,8	2,3	27,2
25 – 34 Jahre	19,1	19,1	80,9	-4,9	0,9	40,4
35 – 44 Jahre	24,0	22,0	78,0	-4,8	4,0	31,2
45 – 59 Jahre	32,7	27,9	72,1	-6,4	4,9	27,8
60 – 69 Jahre	39,7	24,3	75,7	-5,0	3,4	21,9
70 Jahre und älter	46,7	39,6	60,4	-4,9	7,2	10,0
<b>insgesamt</b>	<b>30,4</b>	<b>27,5</b>	<b>72,5</b>	<b>-5,2</b>	<b>4,7</b>	<b>24,9</b>
<b>Frauen</b>						
18 – 24 Jahre	14,8	16,5	83,5	-3,7	3,6	32,5
25 – 34 Jahre	20,1	18,7	81,3	-4,5	1,5	36,4
35 – 44 Jahre	26,1	16,4	83,6	-5,1	0,7	29,2
45 – 59 Jahre	34,4	24,7	75,3	-6,7	4,1	26,6
60 – 69 Jahre	41,7	24,4	75,6	-5,8	3,8	20,3
70 Jahre und älter	41,6	34,7	65,3	-5,6	0,7	11,3
<b>insgesamt</b>	<b>31,4</b>	<b>25,1</b>	<b>74,9</b>	<b>-5,5</b>	<b>2,6</b>	<b>23,3</b>
<b>Männer und Frauen</b>						
18 – 24 Jahre	16,6	16,5	83,5	-3,7	2,9	29,5
25 – 34 Jahre	19,6	18,9	81,1	-4,7	1,2	38,4
35 – 44 Jahre	25,0	19,2	80,8	-5,0	2,3	30,1
45 – 59 Jahre	33,5	26,3	73,7	-6,5	4,5	27,2
60 – 69 Jahre	40,7	24,3	75,7	-5,4	3,6	21,1
70 Jahre und älter	43,8	36,8	63,2	-5,3	3,5	10,8
<b>insgesamt</b>	<b>30,9</b>	<b>26,3</b>	<b>73,7</b>	<b>-5,4</b>	<b>3,6</b>	<b>24,0</b>
<b>Stadtergebnis</b>						
<b>insgesamt</b>	<b>30,2</b>	<b>29,2</b>	<b>70,8</b>	<b>-7,4</b>	<b>3,8</b>	<b>24,8</b>

Basis: 21 repräsentative Wahlbezirke mit insgesamt 6353 Wählerinnen und Wählern.

(1) Wahlbeteiligung: Wählerinnen und Wähler plus Wahlberechtigte mit ausgestellttem Wahlschein bezogen auf die Wahlberechtigten in den 17 repräsentativen Urnenwahlbezirken insgesamt.

### Wählerinnen und Wähler der Kandidatin und des Kandidaten

Frau Dr. Weyland erhält 33,7 % ihrer Stimmen von den 70-jährigen und älteren Wählerinnen und Wählern und konnte damit deren Anteil in der Wählerschaft (23,8 %) deutlich übertreffen. Auch bei den 45- bis 59-jährigen Männern (15,4 %) kann sie den

Wähleranteil (14,5 %) übertreffen. In allen anderen Gruppen liegen ihre Stimmenanteile unter deren Anteil in der Wählerschaft, während Peter Feldmann das Stimmenpotenzial höher und gleichmäßiger für sich ausschöpfen konnte.

## T2.2 Wählerinnen und Wähler der Kandidatin bzw. des Kandidaten

Geschlecht und Altersgruppen	Wähler/-innen insgesamt	Wähler/-innen, die ... wählten	
		Dr. Weyland (CDU)	Feldmann (SPD)
<b>Männer</b>			
18 – 24 Jahre	2,6	1,6	2,8
25 – 34 Jahre	5,5	4,0	6,0
35 – 44 Jahre	6,6	5,5	6,9
45 – 59 Jahre	14,5	15,4	14,2
60 – 69 Jahre	8,5	7,9	8,8
70 Jahre und älter	10,7	16,2	8,8
<b>insgesamt</b>	<b>48,4</b>	<b>50,5</b>	<b>47,6</b>
<b>Frauen</b>			
18 – 24 Jahre	1,8	1,2	2,1
25 – 34 Jahre	5,6	4,0	6,2
35 – 44 Jahre	7,0	4,4	7,9
45 – 59 Jahre	14,7	13,8	14,9
60 – 69 Jahre	9,3	8,7	9,6
70 Jahre und älter	13,2	17,5	11,8
<b>insgesamt</b>	<b>51,6</b>	<b>49,5</b>	<b>52,4</b>
<b>Männer und Frauen</b>			
18 – 24 Jahre	4,4	2,7	4,9
25 – 34 Jahre	11,1	8,0	12,2
35 – 44 Jahre	13,6	9,9	14,8
45 – 59 Jahre	29,2	29,2	29,1
60 – 69 Jahre	17,8	16,5	18,3
70 Jahre und älter	23,8	33,7	20,6
<b>insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Basis: 21 repräsentative Wahlbezirke mit insgesamt 6353 Wählerinnen und Wählern.

### Ablauf der Wahlstatistik nach Alter und Geschlecht

In den Stichprobenwahlbezirken wird genauso gewählt wie in allen anderen Wahlbezirken auch. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Stimmzettel mit einem Unterscheidungsaufdruck versehen sind, der Aufschluss über die Zugehörigkeit der Wählerin bzw. des Wählers zu einer von sechs Altersgruppen gibt. Die Ermittlung des Wahlergebnisses durch die Wahlvorstände erfolgt wie in allen anderen Wahlbezirken direkt im Anschluss an die Wahlhandlung. Die anonyme statistische Auszählung nach Alter und Geschlecht wird erst im Nachgang zur Wahl und damit zeitlich und örtlich getrennt von der Feststellung des Wahlergebnisses durchgeführt. Die Stichprobenbezirke sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt und stets so groß, dass das Wahlgeheimnis nicht verletzt werden kann. Zwar kann festgestellt werden, wie viele Frauen oder Männer in jeder der sechs Altersgruppen einen bestimmten Wahlvorschlag gewählt haben, es können aber keinerlei Anhaltspunkte für die Stimmabgabe von Einzelpersonen gewonnen werden. Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht bekannt gegeben werden.



## Mobilisierung und Wanderungen der Wählerinnen und Wähler

Christian Stein

Die Wählerwanderungsanalyse zur OB-Stichwahl am 11. März 2018 erläutert, welche Entwicklungen im Detail zum höchsten Sieg eines Stichwahlkandidaten seit Einführung der OB-Direktwahl führten. Sie zeigt, wie gut es der Bewerberin und dem Bewerber gelang, Wählerinnen und Wähler zu mobilisieren und wie stark Wechsel- sowie Stammwählerinnen und -wähler zu ihren Ergebnissen beitrugen. Außerdem legt die Analyse offen, welche Wanderungen von Wahlberechtigten im Einzelnen zwischen der Hauptwahl und der Stichwahl stattfanden. Berücksichtigt werden dabei die Stimmenströme zwischen den fünf erfolgreichsten Bewerberinnen und Bewerbern im ersten Wahlgang und den Resultaten von Amtsinhaber Peter Feldmann (SPD) und seiner Herausforderin Bernadette Weyland (CDU) in der Stichwahl.

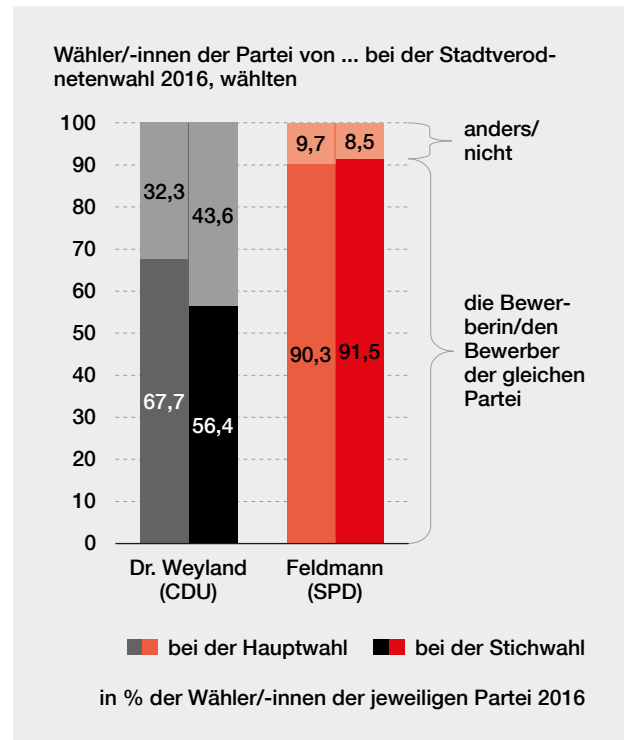
### Mobilisierung von Wählerinnen und Wählern durch Weyland (CDU) und Feldmann (SPD)

Welche Entwicklungen im Einzelnen für die unterschiedlichen Stimmenanteile der Kandidatin und des Kandidaten verantwortlich waren, lässt sich daran ablesen, wie stark sie die frühere Wählerschaft ihrer eigenen Partei (vgl. D3.1), ihre eigene Wählerschaft aus der Hauptwahl sowie – gerade bei einer Stichwahl von erheblicher Bedeutung – die Wählerschaft der ausgeschiedenen Mitbewerberinnen und -bewerber für sich mobilisieren konnten (vgl. D3.2). Entscheidend für ihr Abschneiden war außerdem, welche ihrer früheren Wählerinnen und Wähler zur/zum jeweils anderen Bewerber/-in abwanderten oder nicht mehr wählten (vgl. T3.1).

### Mobilisierung von Parteienwählerschaft der Stadtverordnetenwahl 2016

Peter Feldmann gelang es deutlich besser als seiner Mitbewerberin – und noch einmal besser als im ersten Wahlgang –, die Anhängerschaft seiner Partei für sich an die Urnen zu bringen. Dies zeigt die Ausschöpfung des Wählerpotentials bezogen auf die Parteienergebnisse von CDU und SPD bei der Stadtverordnetenwahl 2016. Feldmann konnte in der Stichwahl 91,5 Prozent der SPD-Wählerinnen und -Wähler von 2016 zur Stimmabgabe für sich motivieren (vgl. D3.1). Seine Ausschöpfungsquote liegt damit nochmals 1,2 Prozentpunkte höher als im ersten Wahlgang (90,3 %), und 35,1 Prozentpunkte über der von Bernadette Weyland. Sie überzeugte

### D3.1 Mobilisierungsquoten in Bezug auf die Stadtverordnetenwahl 2016



Schätzwerte der Mobilisierungs- bzw. Abwanderungsquoten auf Basis der gültigen Stimmen.

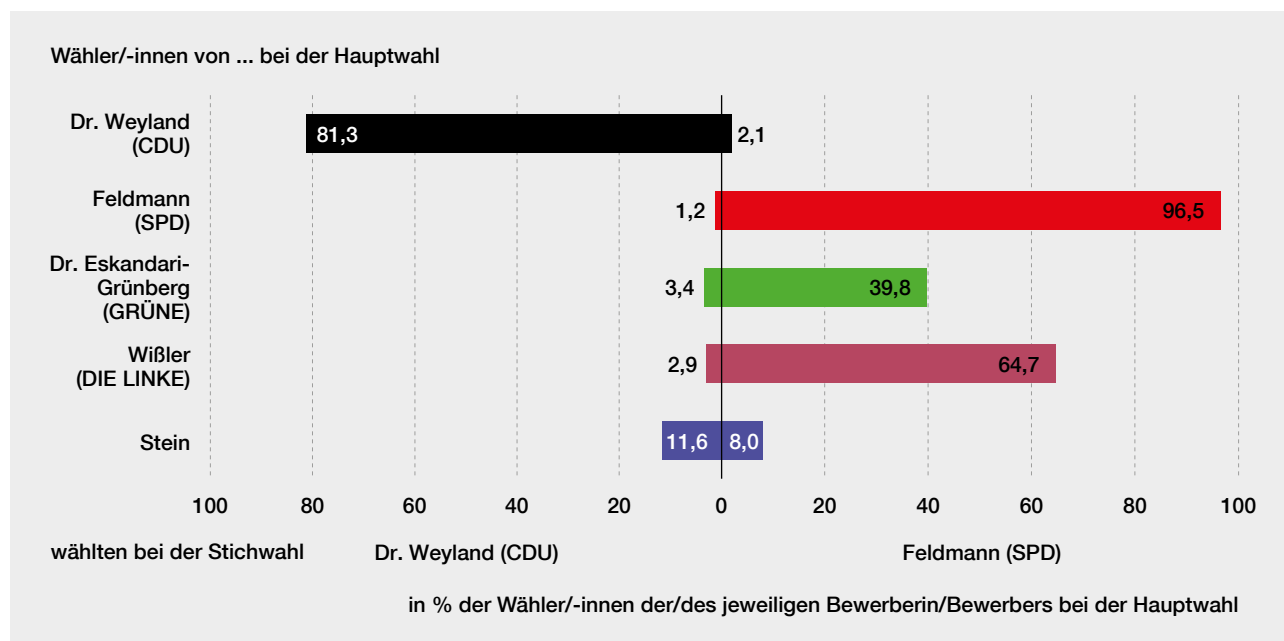
nur etwas mehr als die Hälfte der damaligen CDU-Wählerschaft (56,4 %) davon, für sie zu stimmen (-11,3 %-Punkte im Vergleich zum Hauptwahlgang).

### Mobilisierung der Wählerschaft aus dem OB-Hauptwahlgang

Mit Blick auf die Wählerschaft aus dem Hauptwahlgang konnte bei der Stichwahl Feldmann als amtierender Oberbürgermeister am stärksten mobilisieren. 96,5 Prozent der Wählerinnen und Wähler, die ihn schon im ersten Wahlgang gewählt hatten, gaben ihm in der Stichwahl wieder ihre Stimme. Die Kandidatin der CDU mobilisierte die eigene Wählerschaft in deutlich geringerem Umfang. Sie konnte nur gut acht von zehn ihrer Wählerinnen und Wähler aus dem Hauptwahlgang (81,3 %) erneut für sich an die Urnen bringen.

Besonders stark konnte Feldmann Stimmen aus der Wählerschaft anderer Kandidatinnen und Kan-

## D3.2 Mobilisierungsquoten in Bezug auf die OB-Hauptwahl 2018



Schätzwerte der Übergangswahrscheinlichkeiten auf Basis der gültigen Stimmen.

## T3.1

## Übergangsraten von Wahlberechtigten zwischen der OB-Haupt- und -Stichwahl 2018

von (Hauptwahl)	zu (Stichwahl)			insgesamt
	Dr. Weyland (CDU)	Feldmann (SPD)	Nichtwähler/-innen	
in %				
Dr. Weyland (CDU)	81,3	2,1	16,7	100,0
Feldmann (SPD)	1,2	96,5	2,3	100,0
Dr. Eskandari-Grünberg (GRÜNE)	3,4	39,8	56,8	100,0
Wißler (DIE LINKE)	2,9	64,7	32,4	100,0
Stein	11,6	8,0	80,4	100,0
sonstige Bewerber/-innen	10,1	13,9	75,9	100,0
Nichtwähler/-innen	0,4	0,5	99,1	100,0

Schätzwerte der Übergangswahrscheinlichkeiten auf Basis der gültigen Stimmen. Etwaige Differenzen zur Randsumme sind rundungsbedingt.

Lesebeispiel: 81,3 Prozent der Wähler/-innen, die im Hauptwahlgang Dr. Weyland (CDU) gewählt hatten, wählten sie auch bei der Stichwahl. 64,7 Prozent der Wißler (DIE LINKE)-Wähler/-innen bei der Hauptwahl, wählten bei der Stichwahl Feldmann (SPD). Grau hinterlegte Werte im Tabellenfeld = Haltequote.

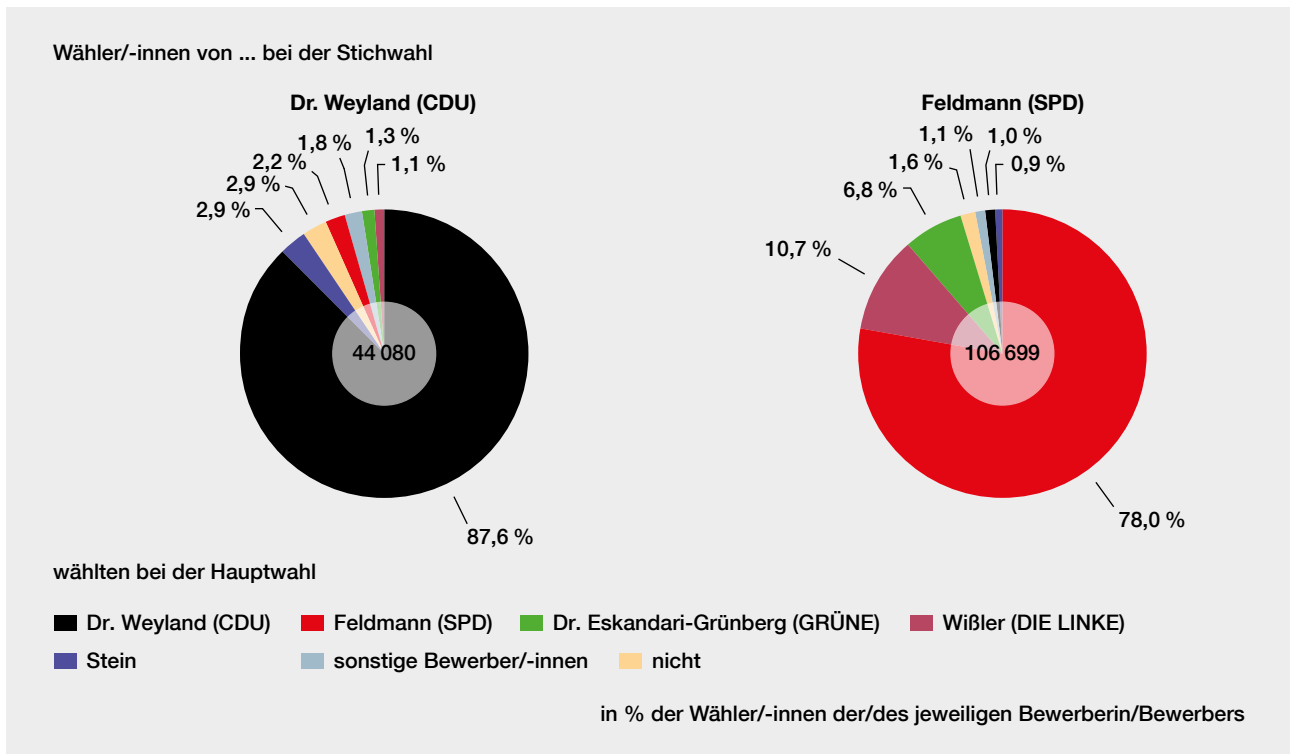
didaten für sich gewinnen. So wählten 64,7 Prozent der Wählerinnen von Janine Wißler (Die LINKE) in der Stichwahl Peter Feldmann. Aus dem Lager der GRÜNEN-Kandidatin Eskandari-Grünberg wechselten 39,8 Prozent zu Feldmann. Weyland profitierte kaum von Wechseln aus deren Anhängerschaft. Aus der Wählerschaft des früheren Ordnungsdezernenten Volker Stein konnten Bernadette Weyland (11,6 %) und Peter Feldmann (8 %) nur einen kleinen Teil für sich mobilisieren. Der Großteil (80,4 %) seiner Wählerinnen und Wähler ging nicht zur Stichwahl.

## Zusammensetzung der Wählerschaft von Weyland (CDU) und Feldmann (SPD)

Die Wanderungsanalyse zeigt mit Blick auf den ersten Wahlgang der OB-Wahl 2018 die Zusammensetzung der Wählerschaft von Peter Feldmann (SPD) und Bernadette Weyland (CDU). Sie legt offen, inwieweit das Ergebnis der OB-Stichwahl auf eine Mobilisierung der Wählerinnen und Wähler der eigenen Partei, von anderen Parteien und von Nichtwählerinnen und -wählern aus der Hauptwahl zurückgeht (vgl. D3.3).

Die Wählerschaft der CDU-Kandidatin Bernadette Weyland bestand zu 87,6 Prozent aus Wählerinnen und Wählern, die sie auch im Hauptwahlgang gewählt hatten. Zum geringfügigen Anstieg ihres Stimmenanteils aus der Hauptwahl trugen Wahlberechtigte bei, die im ersten Wahlgang den unabhängigen

## D3.3 Zusammensetzung der Wählerschaft von Dr. Bernadette Weyland (CDU) und Peter Feldmann (SPD)



Schätzwerte der Übergangswahrscheinlichkeiten auf Basis der gültigen Stimmen.

Kandidaten Volker Stein wählten oder nicht gewählt hatten (je 2,9 %).

Selbst Wählerinnen und Wähler von Feldmann (2,2 %) und der sonstigen Bewerberinnen und Bewerber (1,8 %) stellten größere Anteile an Weylands

Wählerschaft als vorherige Wählerinnen und Wähler von Eskandari-Grünberg. Diese machten nur 1,3 Prozent von Weylands Stichwahlergebnis aus, obwohl die CDU-Bewerberin aktiv um Stimmen von GRÜNEN-Anhängerinnen und -Anhängern gewor-

### Methodik zur Schätzung der Wanderungen von Wahlberechtigten

Zur validen Schätzung von Wählerwanderungen aufgrund von Wahlergebnissen aus den Wahlbezirken steht für die Mitgliedsstädte der KOSIS-Gemeinschaft KOWAHL der Deutschen Städtestatistik seit 2017 ein wissenschaftlich evaluiertes Schätzmodell zur Verfügung. Auf seinen Daten aufbauende Wanderungsanalysen liefern wichtige Hintergrundinformationen zu den Gewinnen oder Verlusten von Parteien bzw. den Mobilisierungserfolgen von Kandidatinnen und Kandidaten. Sie machen eine Bewertung der Wahlen möglich, die über die Interpretation reiner Stimmensalden hinausgeht.

Wählerwanderungsanalysen auf der Grundlage von einfachen ökologischen Inferenzmodellen standen in der Vergangenheit wegen ihrer, im Vergleich zu einzeldatenbasierten Analysen, großen Schätzungenauigkeiten in der Kritik. Mit dem neuen Verfahren der Deutschen Städtestatistik – aufbauend auf dem Multinomial-Dirichlet Modell und seiner Implementierung für Wählerwanderungsanalysen – steht eine Weiterentwicklung zur Verfügung, mit der eine deutliche Verbesserung der Schätzgüte und damit ein erheblicher Qualitätssprung verbunden ist. Das von der Stadt Frankfurt am Main verwendete Wanderungsmodell stellt das Verfahren mit der zurzeit besten Schätzgüte zur Analyse von Wählerwanderungen auf der Basis von Wahlbezirksdaten dar.

Zu den methodischen Hintergründen vgl. Stein, Christian: Stimmverhalten unter der Lupe : Wählerwanderungen im Fokus kommunaler Wahlbeobachtung In: *Frankfurter Statistische Berichte* (2017), S. 2-20.

ben hatte. Den kleinsten Teil von Weylands Wählerschaft stellten ehemalige Wißler-Wählerinnen und Wähler (1,1 %).

Dem amtierenden Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) brachten Wählerinnen und Wähler, die ihn auch im ersten Wahlgang gewählt hatten, ebenfalls den Großteil der für ihn abgegebenen Stimmen ein (78 %). Dass die Mehrheit der LINKEN-Kandidatin Janine Wißler zu Feldmann wechselte, trug entscheidend zu seinem deutlichen Sieg bei. DIE LINKE hatte eine klare Wahlempfehlung für Feldmann ausgesprochen. Ihre Anhängerschaft schien ihr in der Mehrheit zuzustimmen und stellte in der Stichwahl 10,7 Prozent seiner Wählerschaft. Die GRÜNEN hatten nach dem ersten Wahlgang keine Wahlempfehlung für Feldmann abgegeben. Am Ende machten die Stimmen der vorherigen GRÜNEN-Wählerschaft 6,8 Prozent seines Ergebnisses aus. Noch deutlich geringere Anteile an seinem Sieg hatten frühere Wählerinnen und Wähler der Sonstigen (1,6 %), von Weyland (1 %) und von Stein (0,9 %). 1,6 Prozent seines Ergebnisses gehen auf Stimmen aus dem Lager ehemaliger Nichtwählerinnen und -wähler zurück.

#### Wanderungsbewegungen zwischen der OB-Haupt- und -Stichwahl 2018

Vom ersten Wahlgang zur Stichwahl fokussierten sich die Präferenzen der Wahlberechtigten vor allem auf Amtsinhaber Peter Feldmann. Bernadette Weyland gelang es nur in sehr geringem Umfang, Stimmen aus der Wählerschaft der Bewerberinnen und Bewerber zu sich zu ziehen, die es nicht in die Stichwahl schafften. Insbesondere zur Gruppe der

#### T3.2 Stimmenübergänge zwischen der OB-Haupt- und -Stichwahl 2018

von (Hauptwahl)	zu (Stichwahl)		
	Dr. Weyland (CDU)	Feldmann (SPD)	Nichtwähler/ -innen
Dr. Weyland (CDU)	39 000	1 000	8 000
Feldmann (SPD)	1 000	80 000	1 900
Dr. Eskandari-Grünberg (GRÜNE)	600	7 000	10 000
Wißler (DIE LINKE)	500	11 000	5 500
Stein	1 300	900	9 000
sonstige Bewerber/ -innen	800	1 100	6 000
Nichtwähler/-innen	1 300	1 600	310 000

Schätzwerte der Übergänge auf Basis der gültigen Stimmen. Unsicherheitsadäquate Rundung (vgl. Infokasten). Lesebeispiel: Rund 39 000 Wähler/-innen, die im Hauptwahlgang Weyland (CDU) wählten, haben bei der Stichwahl gleich gewählt. Rund 11 000 Wähler/-innen von Wißler (DIE LINKE) bei der Hauptwahl gaben bei der Stichwahl ihre Stimme Feldmann (SPD). Grau hinterlegte Werte im Tabellenfeld = gehaltene Wähler/-innen.

Nichtwählerinnen und -wähler wechselten viele Wahlberechtigte, die in der Hauptwahl noch einer/einem der ausgeschiedenen Kandidatinnen und Kandidaten ihre Stimme gaben (vgl. D3.4, T3.2).

Bei Betrachtung der größten Wanderungsbewegungen fällt auf: Den in der Summe höchsten Zugang an Wahlberechtigten verzeichneten – wie zu vermu-

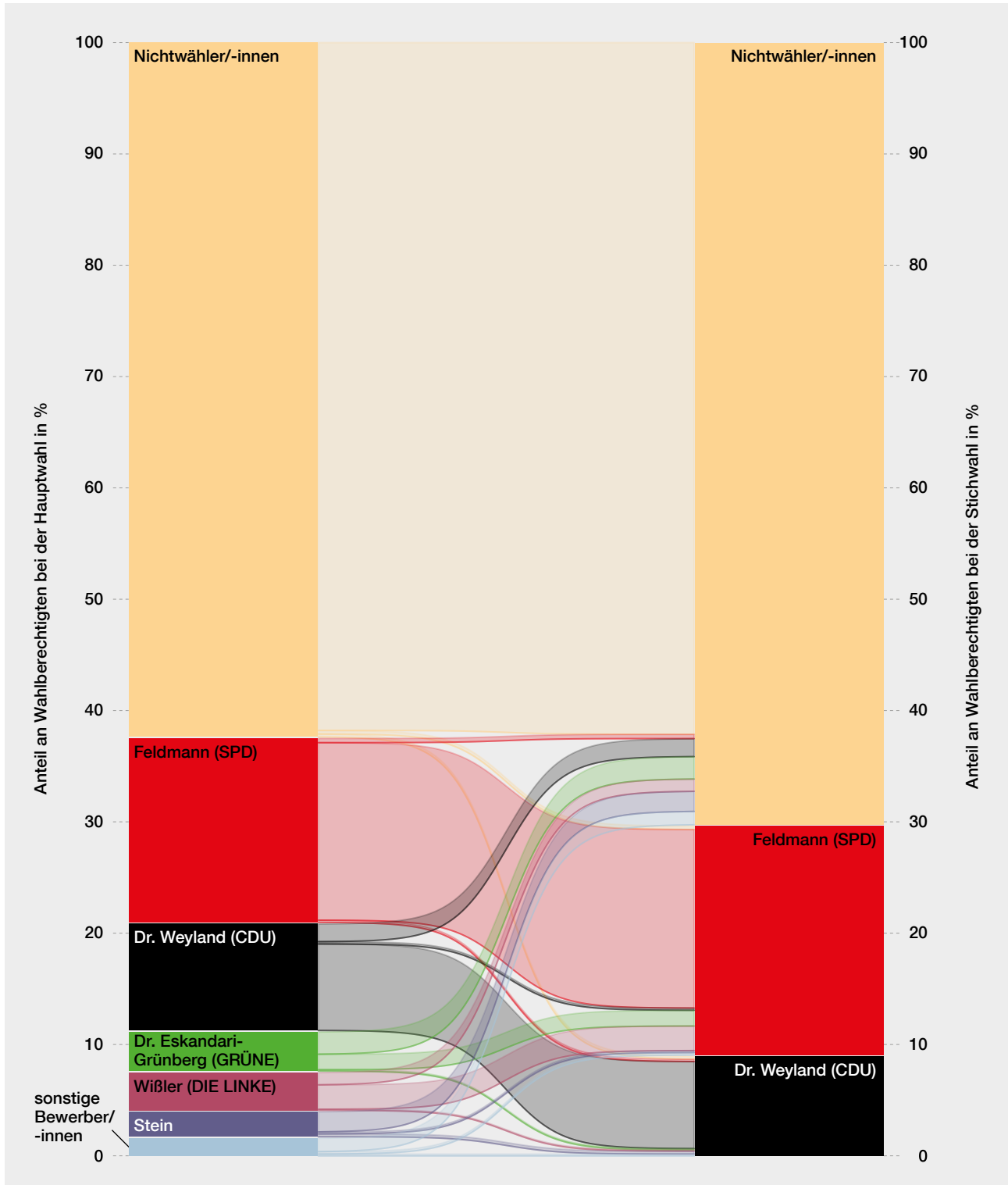
#### Unsicherheitsadäquate Rundung von Angaben zu Wanderungsströmen

Durch die wissenschaftliche Evaluierung des Schätzmodells kann die Größe des Schätzfehlers eingeordnet und so eine Aussage über die Genauigkeit der Angaben zu den Wanderungsströmen gemacht werden. Um keine vermeintliche Präzision der Angaben zu den Stimmenströmen in der Größenordnung von wenigen Dutzend Wahlberechtigten zu suggerieren und Fehlinterpretationen vorzubeugen, werden die von der kommunalen Statistikstelle der Stadt Frankfurt am Main veröffentlichten Zahlen unsicherheitsadäquat gerundet. Der Umfang von Wanderungsströmen wird somit näherungsweise wiedergegeben.

Grundsätzlich werden Wählerwanderungen erst ab einer Größe von 500 und mehr Stimmen ausgewiesen. Die Zahl der Übergänge wird mit einer Rundung angegeben, die sich an der Auswirkung des Schätzfehlers auf die absolute Zahl der geschätzten Übergänge orientiert.

Liegt die Zahl potentiell falsch geschätzter Übergänge im dreistelligen Bereich, werden die ausgewiesenen Übergänge auf volle 100 gerundet. Eine Rundung auf volle 1 000 erfolgt, wenn die Unsicherheit maximal vierstellig ist. Liegt die Größenordnung des Schätzfehlers im fünfstelligen Bereich, werden die Übergänge von Wahlberechtigten auf volle 10 000 gerundet.

## D3.4 Verhalten von Wahlberechtigten und deren Wanderungen: OB-Haupt- und -Stichwahl 2018



Die Höhe der Rechtecke entspricht dem Anteil der Wähler/-innen bzw. der Nichtwähler/-innen an allen Wahlberechtigten bei der Hauptwahl (links) bzw. bei der Stichwahl (rechts). Die Ströme zeigen die Wanderungen von Wahlberechtigten zwischen den Gruppen. Aus methodischen Gründen werden ungültige Stimmen den Nichtwählerinnen und Nichtwählern zugeschlagen. Lesebeispiel: Von der Haupt- zur -Stichwahl ist die Gruppe der Nichtwählerinnen und -wähler am stärksten gewachsen. Die stabilste Stammwählerschaft besitzt Feldmann (SPD). Die größte Zahl von Wechselwählerinnen und -wählern wanderte von Wißler (DIE LINKE) zu Feldmann (SPD).



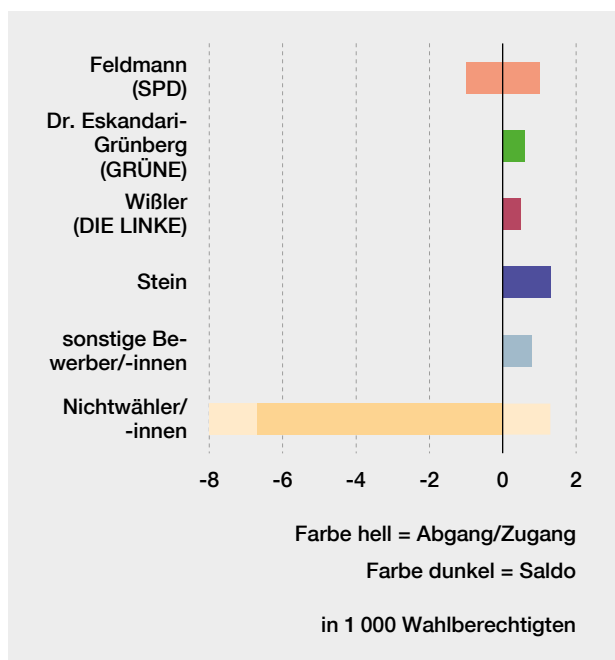
ten – die Nichtwählerinnen und -wähler. Den größten einzelnen Zustrom kann jedoch Peter Feldmann aus dem Lager der LINKEN-Anhängerschaft für sich verbuchen.

**Wanderungen aus Sicht der CDU-Kandidatin Dr. Weyland**

Die Kandidatin der CDU, Bernadette Weyland konnte im Vergleich zu ihrem Ergebnis im Hauptwahlgang in der Stichwahl im Saldo keine Stimmen von früheren Feldmann-Wählerinnen und Wählern hinzugewinnen, obwohl sie – im Vergleich zur Stadtverordnetenwahl 2016 – im Hauptwahlgang rund 5 200 Stimmen früherer CDU-Wählerinnen und -Wähler an Feldmann abgegeben hatte. Sie profitierte geringfügig vom Stimmenzustrom 1 300 vorheriger Wählerinnen und Wähler des früheren Ordnungsdezernenten Stein, der sich öffentlich gegen eine Wahl von Weyland ausgesprochen hatte. Von Eskandari-Grünberg (~ 600), Wißler (~ 500) und den sonstigen Bewerberinnen und Bewerbern (~ 800) konnte Weyland nur eine sehr geringe Zahl von Wechselwählerinnen und -wählern für sich gewinnen.

Eine zentrale Ursache für ihre Wahlniederlage zeigt sich beim Blick auf die eigene Anhängerschaft (vgl. D3.4): Rund 6 700 Wahlberechtigte, die bei der Hauptwahl noch für Weyland gestimmt hatten, wanderten im Saldo an die Gruppe der Nichtwählerinnen und -wähler ab.

**D3.5 Wählerwanderungen zwischen OB-Haupt- und -Stichwahl 2018 aus Sicht von Dr. Weyland (CDU)**

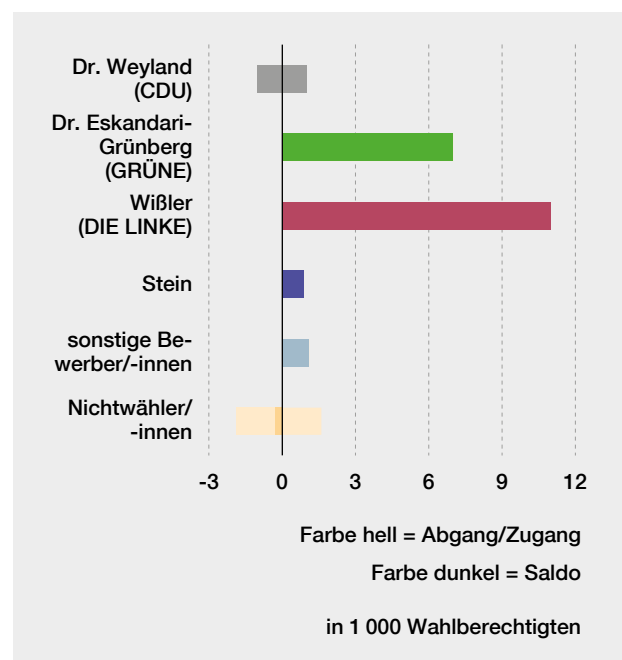


**Wanderungen aus Sicht des SPD-Kandidaten Feldmann**

Der amtierende Oberbürgermeister von der SPD konnte – außer aus der Wählerschaft von Weyland – viele Wählerinnen und Wähler, die im Hauptwahlgang noch andere Kandidierende gewählt hatten, für sich gewinnen. Der deutlichste Zustrom kam mit rund 11 000 Stimmen von Wißler (DIE LINKE), deren Partei in der Kreismitgliederversammlung nach der Hauptwahl zur Wahl von Feldmann aufgerufen hatte.

DIE GRÜNEN hatten, angesichts widerstreitender Positionen in der Partei, nach dem ersten Wahlgang keine Wahlempfehlung für Feldmann abgegeben. Rund 10 000 Eskandari-Grünberg-Wählerinnen und -Wähler gingen daraufhin in der Stichwahl nicht mehr an die Urnen. Nur eine Minderheit der GRÜNEN-Anhängerinnen und Anhänger folgten der Empfehlung des prominenten GRÜNEN-Mitglieds Daniel Cohn-Bendit, für Feldmann zu Stimmen. Feldmann erhielt durch sie immerhin noch rund 7 000 Stimmen, die im ersten Wahlgang an seine Mitbewerberin von den GRÜNEN gegangen waren. Der höhere Stimmenanteil des SPD-Kandidaten begründet sich damit im Vergleich zu seinem Ergebnis im ersten Wahlgang vor allem durch das Hinüberwechseln der Anhängerschaft seiner Mitbewerberinnen von DIE LINKE und DIE GRÜNEN.

**D3.6 Wählerwanderungen zwischen OB-Haupt- und -Stichwahl 2018 aus Sicht von Feldmann (SPD)**



Durch Stimmen aus der Wählerschaft von Stein (~ 900) und den sonstigen Bewerberinnen und Bewerbern, die im Hauptwahlgang ausschieden (~ 1 100) profitierte Feldmann nur geringfügig.

Der deutliche Vorsprung ihres Favoriten vor seiner Herausforderin in der Hauptwahl war für viele vorherige Feldmann-Wählerinnen und -Wähler hingegen sehr selten ein Grund, nicht zur Stichwahl zu gehen. Nur rund 1 900 von ihnen wählten in der Stichwahl nicht, während Feldmann im Gegenzug etwa 1 600 vorherige Nichtwählerinnen und -wähler für sich mobilisierte.

#### **Zahl der Nichtwählerinnen und -wähler wächst erneut**

Die bei Stichwahlen zum Stadtoberhaupt bisher ohnehin geringe Wahlbeteiligung, wurde bei der OB-

Wahl 2018 noch einmal mit einem Negativrekord unterboten. Besonders viele Anhängerinnen und Anhänger der im ersten Wahlgang ausgeschiedenen Kandidatin der GRÜNEN, Eskandari-Grünberg, (~ 10 000) und des unabhängigen Bewerbers Stein (~ 9 000) blieben der Stichwahl fern. Aber auch rund 8 000 Wählerinnen und Wähler, die sich in der Hauptwahl noch zu einer Stimmabgabe für Weyland entschieden, wählten in der Stichwahl nicht mehr. Ebenso trafen 5 500 Wißler-Anhängerinnen und -Anhänger keine Wahlentscheidung zugunsten des Amtsinhabers oder seiner Herausforderin. Die Wählerinnen und Wähler der sonstigen Kandidatinnen und Kandidaten wählten in der Stichwahl mehrheitlich nicht (~ 6 000).



## Wahlverhalten in den Stadtteilen

Oliver Brücher

Das Wahlverhalten einschließlich der Briefwahlergebnisse der Frankfurter Bürgerinnen und Bürger wird im Folgenden in den Stadtteilen betrachtet, um die Unterschiede zwischen diesen hinsichtlich der Präferenzen der Wählerinnen und Wähler abzugrenzen. Die Stadtteile Gutleut- und Bahnhofsviertel sowie Sachsenhausen-Süd und Flughafen werden dabei jeweils zusammengefasst, die Analyse umfasst somit 44 Stadtteile.

### Wahlbeteiligung überall rückläufig

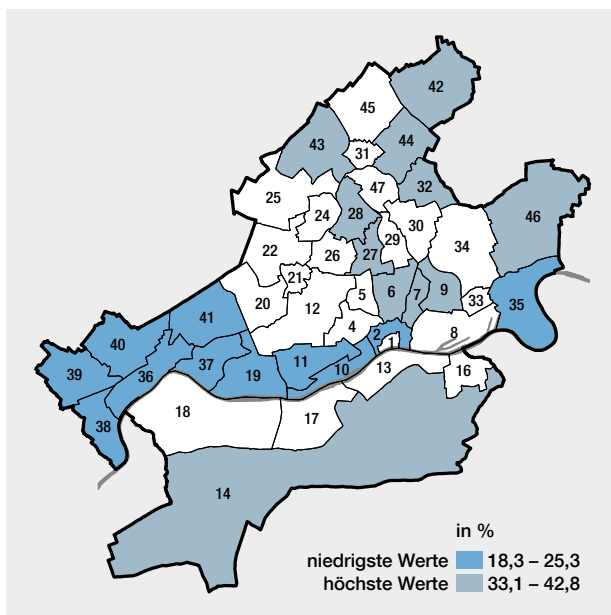
Bei der Wahlbeteiligung waren zwischen den einzelnen Stadtteilen deutliche Unterschiede erkennbar. Sie variierte um 24,5 Prozentpunkte.

Die höchste Wahlbeteiligung war, wie so oft, im Frankfurter Norden und im nördlichen Innenstadt-

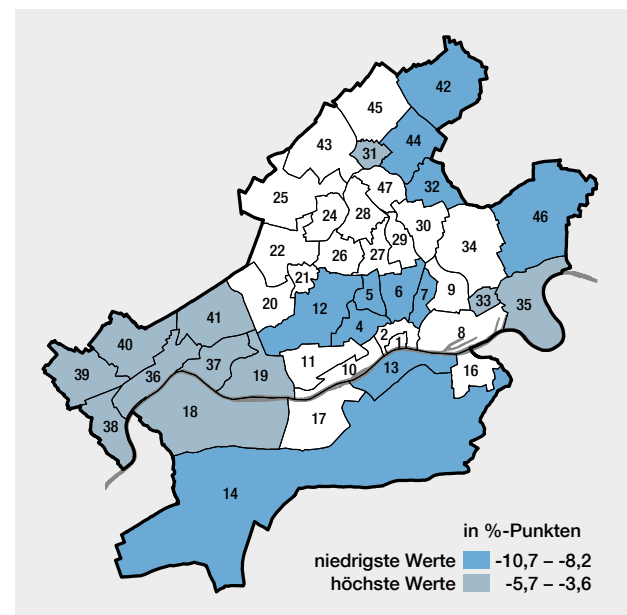
bereich festzustellen. Mit 42,8 Prozent machten in Nieder-Erlenbach die meisten Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch, gefolgt von Harheim (42,4 %) und Dornbusch (37,9 %). Es wiesen dieselben fünf Stadtteile die höchste Wahlbeteiligung auf, bei der auch bei der Hauptwahl die meisten Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch machten.

Ein ähnliches Bild ist auch bei den Stadtteilen mit der geringste Wahlbeteiligung zu erkennen. Die wenigsten Wahlberechtigten konnten in der Innenstadt (18,3 %), in Griesheim (19,5 %) und im Gallus (19,9 %) mobilisiert werden. Erneut wurde in den westlichen Stadtteilen, in Fechenheim sowie der Innenstadt eine weit unterdurchschnittliche Stimmabgabenquote registriert.

### K4.1 Wahlbeteiligung



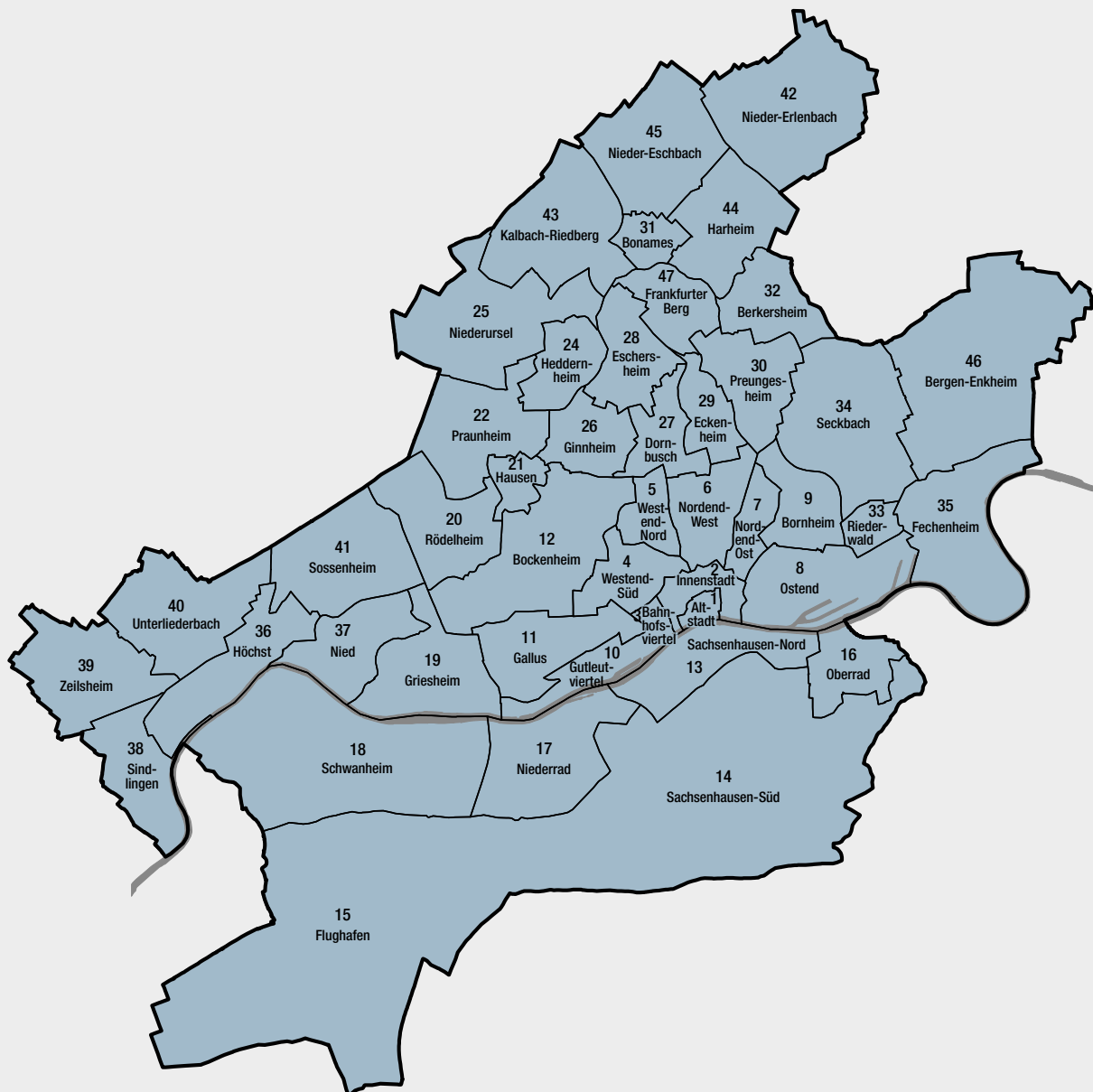
### K4.2 Veränderung der Wahlbeteiligung gegenüber der Hauptwahl



### Quartile

In den thematischen Karten sind jeweils das unterste (erste) Quartil und das oberste (vierte) Quartil dargestellt. Dazu werden die Ausprägungen des jeweiligen Merkmals – wie Höhe der Wahlbeteiligung oder Stimmenanteile der Parteien – in eine aufsteigende Rangfolge gebracht und in vier gleiche Abschnitte geteilt. Die entstandenen Quartile umfassen jeweils grundsätzlich elf Stadtteile. Dabei beginnt das unterste oder erste Quartil mit dem kleinsten Wert, z. B. der niedrigsten Wahlbeteiligung, und endet mit dem Wert, bei dem 25 Prozent der Werte kleiner oder gleich sind. Das vierte und letzte Quartil schließt demzufolge mit dem Maximum, also dem Stadtteil mit der höchsten Wahlbeteiligung.

## K4.3 Frankfurter Stadtteile



**T4.1 Höchster und niedrigster Wert in den Stadtteilen**

Merkmal	Stadtteil	höchster/ niedrigster Anteil in %
Wahlbeteiligung	Nieder-Erlenbach	42,8
	Innenstadt	18,3
Briefwähler/-innen	Innenstadt	38,7
	Unterliederbach	17,8
<b>Bewerber/-in</b>		
Dr. Weyland (CDU)	Harheim	49,5
	Riederwald	16,4
Feldmann (SPD)	Riederwald	83,6
	Harheim	50,5

Gegenüber der Hauptwahl lassen sich bei der Stichwahl einige Veränderungen bei der Wahlbeteiligung in den Stadtteilen ausmachen. So gingen in allen Stadtteilen die absoluten Stimmen zurück.

Am stärksten fiel die Wahlbeteiligung in Westend-Süd (32,9 %/-10,7 %-Punkte), in Nordend-West (36,8 %/-10,1 %-Punkte) und in Harheim (42,4 %/-9,6 %-Punkte). Zum geringsten Rückgang kam es in Fechenheim (21,2 %/-3,9 %-Punkte), in Sossenheim (22,5 %/-4,0 %-Punkte) und in Bonames (30,9 %/-4,2 %-Punkte).

Die höchsten Anteile an Briefwählerinnen und Briefwählern gab es wieder mit 38,7 Prozent in der Innenstadt, in Sachsenhausen-Süd (34,6 %) und in Westend-Süd (34,1 %). Am geringsten war der Briefwahlanteil mit 17,8 Prozent in Unterliederbach, in Nied (19,0 %) und in Preungesheim (19,4 %).

**Feldmann gewinnt alle Stadtteile**

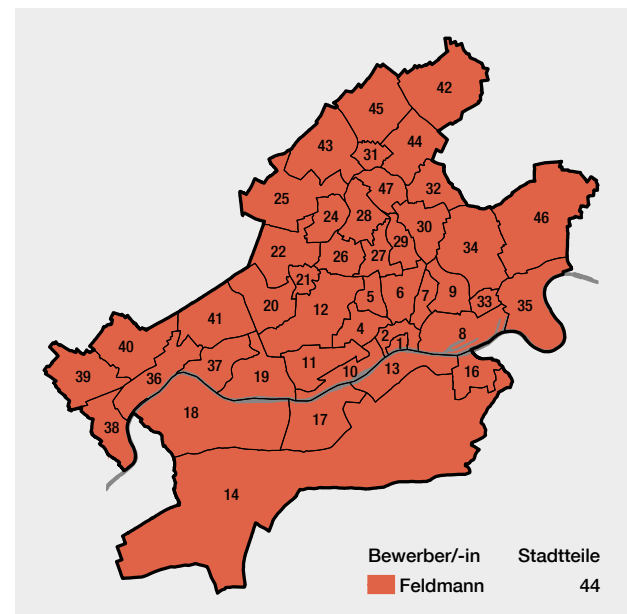
Bei den Stimmenanteilen für Dr. Bernadette Weyland und Peter Feldmann lassen sich ebenfalls Unterschiede zwischen den Stadtteilen ausmachen.

Konnte der Oberbürgermeister bei der Hauptwahl 41 der 44 Stadtteile für sich entscheiden, gelang es ihm bei der Stichwahl nunmehr, alle Stadtteile zu gewinnen, während seine Herausforderin in keinem Stadtteil eine Mehrheit generieren konnte. Offensichtlich konnte sie ihren Vorsprung in den drei gewonnen Stadtteilen nicht ausbauen, sondern verlor auch diese an den Amtsinhaber.

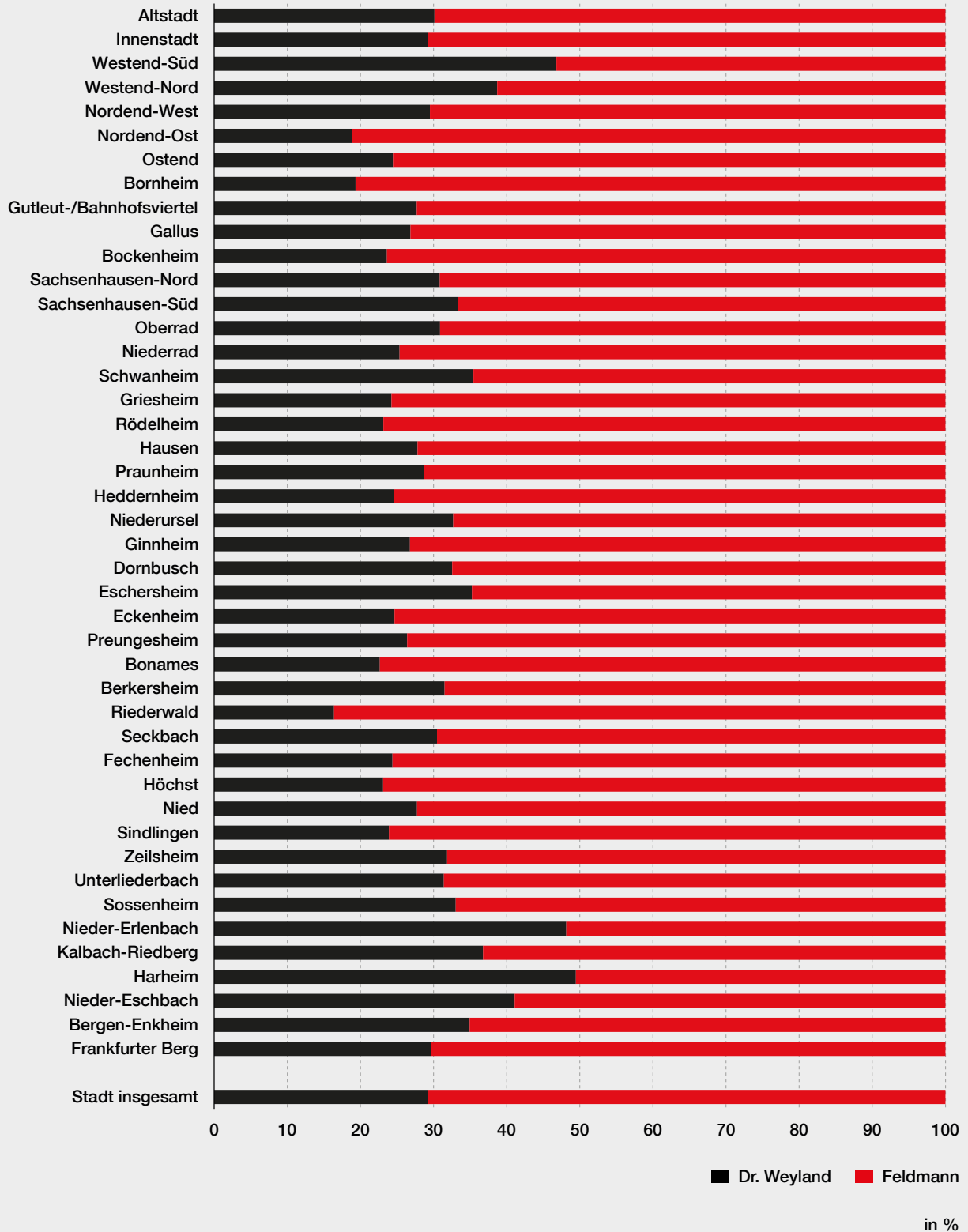
Auffallend ist, dass in den Stadtteilen, in denen die CDU bei vergangenen Wahlen überdurchschnittlich abschnitt, die Wahlbeteiligung gegenüber der Hauptwahl vor zwei Wochen überdurchschnittlich fiel und in den Stadtteilen, in denen die SPD bei vergangenen Wahlen bessere Ergebnisse gegenüber dem städtischen Durchschnitt erzielte, ein nicht so starker Rückgang der Wahlbeteiligung festzustellen war.

Dies bestätigt auch der Blick auf die Stimmenzuwächse in den Stadtteilen. Sowohl Dr. Bernadette Weyland als auch Peter Feldmann legten logischerweise gegenüber der Hauptwahl bei den Stimmenanteilen zu, allerdings eindeutig zugunsten des Amtsinhabers. Während die Herausforderin ihre Stimmenanteile zwischen 0,1 Prozentpunkten und 9,1 Prozentpunkten verbessern konnte, gelang dem Oberbürgermeister ein Zugewinn zwischen 14,8 Prozentpunkten und 35,4 Prozentpunkten.

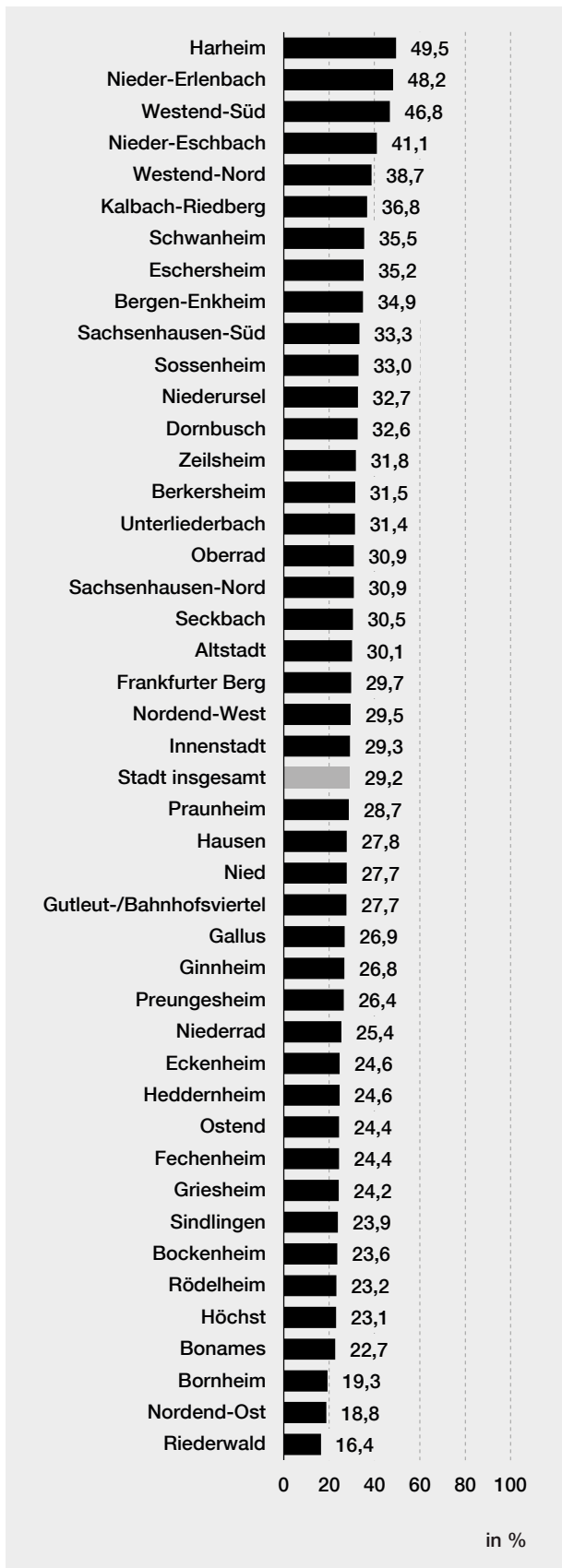
In den Stadtteilen, in denen bei der Hauptwahl die Kandidatinnen der GRÜNEN und der LINKEN überdurchschnittlich abschnitten, scheinen deren Stimmenanteile zum überwiegenden Teil an den Amtsinhaber geflossen zu sein. Dr. Weyland konnte demnach kaum von den Wählerinnen und Wähler der ausgeschiedenen Kandidatinnen und Kandidaten profitieren.

**K4.4 Stärkste Bewerberin/stärkster Bewerber im Stadtteil**

D4.1 Stimmenanteile in den Stadtteilen



#### D4.2 Stimmenanteile Dr. Weyland (CDU) in den Stadtteilen



#### Dr. Bernadette Weyland

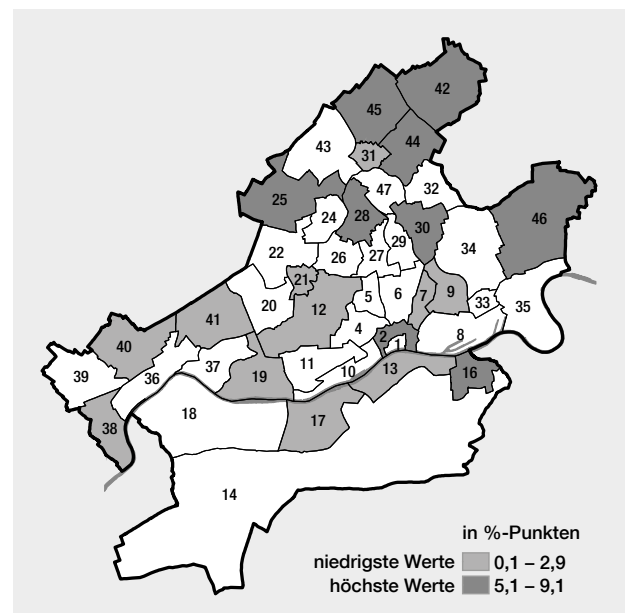
Die Kandidatin der Frankfurter CDU, Dr. Bernadette Weyland, konnte in der Hauptwahl am 25. Februar erfolgreich in die Stichwahl einziehen. Hier hatte sie dann keine Chance gegenüber dem Amtsinhaber Peter Feldmann, der alle Stadtteile gewann.

Dr. Weyland konnte die meisten Stimmenanteile in Harheim auf sich vereinen. Hier gaben ihr 49,5 Prozent der Wählerinnen und Wähler ihre Stimme. Auch schnitt sie überdurchschnittlich in Nieder-Erlenbach (48,2 %) und im Westend-Süd (46,8 %) ab – alles Stadtteile, in denen die CDU traditionell stark ist. Dennoch konnte sich auch hier Peter Feldmann von der SPD durchsetzen. Auffallend ist, dass sie selbst dort weniger Zuwächse als der Amtsinhaber verzeichnen konnte. Schlechtere Resultate erzielte Dr. Weyland im Riederwald (16,4 %), im Nordend-Ost (18,8 %) und in Bornheim (19,3 %), wiederum alle Stadtteile, in denen die Union auch bei vorherigen Wahlen schwach abschnitt.

Dr. Bernadette Weyland war wie bei der Hauptwahl vor allem in den äußeren Stadtteilen Frankfurts im Norden und Nordosten relativ erfolgreich, sowie traditionell im Süden und in Eschersheim, Dornbusch und im Westend. Sie bekam durchschnittlich 29,2 Prozent der Wählerstimmen und lag in 23 Stadtteilen über ihrem Durchschnitt, in 21 Stadtteilen darunter.

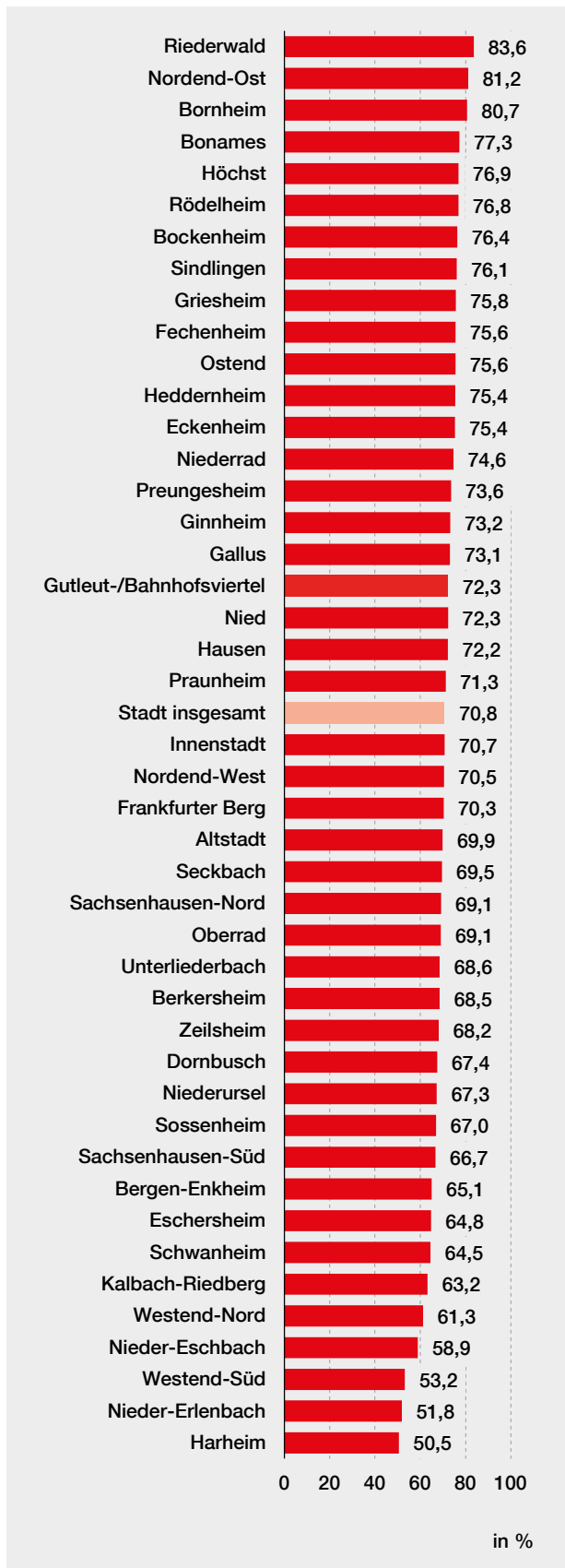
Dr. Weyland konnte in allen Stadtteilen Stimmengewinne verbuchen. Die meisten in Nieder-Eschbach (+9,1 %-Punkte), die wenigsten in Sindlingen (+0,1 %-Punkte).

#### K4.5 Veränderung der Stimmenanteile Dr. Weyland (CDU) gegenüber der Hauptwahl





**D4.3 Stimmenanteile Feldmann (SPD) in den Stadtteilen**



**Peter Feldmann**

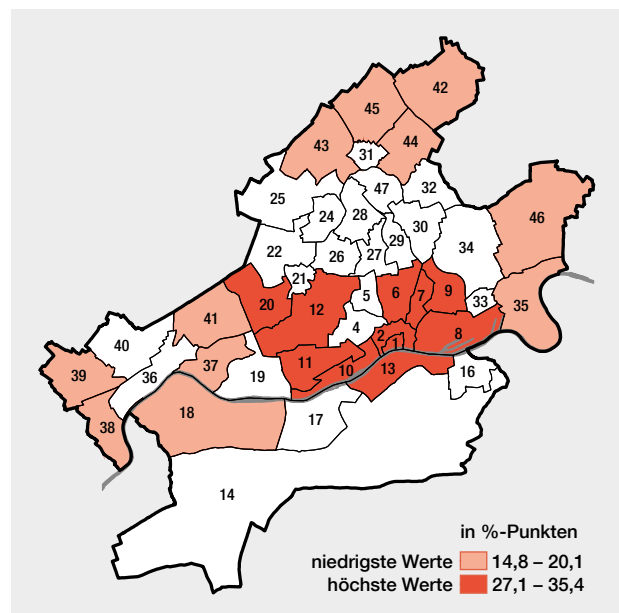
Oberbürgermeister Peter Feldmann, der für die SPD zur Wiederwahl angetreten war, konnte die Stichwahl klar für sich entscheiden und gewann alle Stadtteile. Er war besonders erfolgreich in den Stadtteilen, in denen die SPD in der Vergangenheit überdurchschnittliche Ergebnisse erzielte. Allerdings setzte er sich auch in den Stadtteilen durch, in denen traditionell die CDU gute Resultate verbucht.

So schnitt Feldmann mit 83,6 Prozent besonders gut im Riederwald (+20,7 %-Punkte), im Nordend-Ost (81,2 %/+35,4 %-Punkte) und in Bornheim (80,7 %/+29,3 %-Punkte) ab. In den Stadtteilen, in denen die CDU traditionell bessere Resultate erzielt, war sein Vorsprung nicht ganz so groß. So kam er in Harheim auf 50,5 Prozent (+17,8 %-Punkte), in Nieder-Erlenbach auf 51,8 Prozent (+14,8 %-Punkte) und im Westend-Süd auf 53,2 Prozent (+22 %-Punkte).

Seine stärksten Ergebnisse erzielte Feldmann in den westlichen und östlichen Stadtteilen, sowie in Bonames, Rödelheim und Bockenheim. Er kam durchschnittlich im gesamten Stadtgebiet auf 70,8 Prozent, in 21 Stadtteilen lag er über seinem Durchschnitt, in 23 darunter.

Verglichen mit seinen Resultaten vor zwei Wochen konnte der Oberbürgermeister in allen Stadtteilen noch einmal deutlich Stimmen hinzugewinnen. Das größte Plus erzielte er im Nordend-Ost (35,4 %-Punkte), den geringsten Zuwachs in Nieder-Erlenbach (+14,8 %-Punkte).

**K4.6 Veränderung der Stimmenanteile Feldmann (SPD) gegenüber der Hauptwahl**



## T4.2 Ergebnisse in den Stadtteilen

Stadtteil	Wahlberechtigte	Wähler/-innen			Briefwähler/-innen in %	Gültige Stimmen
		Anzahl	in %	Veränderung in %-Pkt.		
1 Altstadt	2 774	854	30,8	-6,5	28,0	846
2 Innenstadt	4 357	796	18,3	-6,4	38,7	786
4 Westend-Süd	13 396	4 408	32,9	-10,7	34,1	4 358
5 Westend-Nord	6 873	2 102	30,6	-9,5	27,9	2 088
6 Nordend-West	22 981	8 455	36,8	-10,1	26,1	8 344
7 Nordend-Ost	17 398	6 332	36,4	-8,8	24,4	6 258
8 Ostend	20 960	6 858	32,7	-7,5	25,4	6 767
9 Bornheim	22 241	7 927	35,6	-7,9	23,2	7 820
10 Gutleut-/Bahnhofsviertel	6 823	1 613	23,6	-7,5	22,6	1 585
11 Gallus	23 982	4 773	19,9	-7,4	29,9	4 707
12 Bockenheim	27 104	8 002	29,5	-8,8	23,0	7 923
13 Sachsenhausen-Nord	23 453	7 683	32,8	-9,6	26,0	7 575
14 Sachsenhausen-Süd	20 672	6 845	33,1	-9,1	34,6	6 771
16 Oberrad	9 205	2 521	27,4	-6,4	24,1	2 486
17 Niederrad	16 792	4 330	25,8	-6,4	27,3	4 259
18 Schwanheim	13 925	4 472	32,1	-5,7	21,8	4 423
19 Griesheim	14 937	2 913	19,5	-5,1	20,6	2 858
20 Rödelheim	12 458	3 618	29,0	-7,3	23,8	3 568
21 Hausen	4 514	1 488	33,0	-7,2	28,9	1 467
22 Praunheim	11 092	3 575	32,2	-7,1	26,0	3 529
24 Heddernheim	11 860	3 887	32,8	-5,8	20,4	3 833
25 Niederursel	10 454	3 131	30,0	-6,7	21,7	3 076
26 Ginnheim	11 177	3 515	31,4	-7,1	22,9	3 479
27 Dornbusch	13 523	5 127	37,9	-7,5	24,9	5 055
28 Eschersheim	11 161	4 094	36,7	-8,1	25,5	4 030
29 Eckenheim	9 620	2 813	29,2	-6,7	21,4	2 771
30 Preungesheim	10 222	3 333	32,6	-6,4	19,4	3 283
31 Bonames	4 462	1 377	30,9	-4,2	20,5	1 354
32 Berkersheim	2 607	923	35,4	-8,2	25,8	908
33 Riederwald	3 199	892	27,9	-5,4	22,0	885
34 Seckbach	7 416	2 354	31,7	-7,7	25,6	2 324
35 Fechenheim	10 351	2 195	21,2	-3,6	23,9	2 173
36 Höchst	9 869	2 012	20,4	-5,2	22,9	1 982
37 Nied	12 659	3 022	23,9	-5,6	19,0	2 995
38 Sindlingen	5 768	1 460	25,3	-5,4	19,7	1 431
39 Zeilsheim	8 008	1 922	24,0	-5,1	25,4	1 887
40 Unterliederbach	10 479	2 639	25,2	-5,3	17,8	2 603
41 Sossenheim	10 122	2 275	22,5	-4,0	24,9	2 247
42 Nieder-Erlenbach	3 545	1 517	42,8	-8,2	24,9	1 497
43 Kalbach-Riedberg	12 418	4 448	35,8	-7,4	19,5	4 402
44 Harheim	3 548	1 506	42,4	-9,6	21,6	1 474
45 Nieder-Eschbach	8 020	2 424	30,2	-6,8	25,1	2 375
46 Bergen-Enkheim	13 430	4 652	34,6	-8,4	26,8	4 598
47 Frankfurter Berg	5 413	1 721	31,8	-6,1	19,9	1 699
<b>Stadt insgesamt</b>	<b>505 268</b>	<b>152 804</b>	<b>30,2</b>	<b>-7,4</b>	<b>24,8</b>	<b>150 779</b>

## T4.3 Ergebnisse und Rangplätze der Bewerberin und des Bewerbers in den Stadtteilen

Stadtteil	Dr. Weyland (CDU)			Feldmann (SPD)		
	Anzahl	in %	Rang	Anzahl	in %	Rang
1 Altstadt	255	30,1	2	591	69,9	1
2 Innenstadt	230	29,3	2	556	70,7	1
4 Westend-Süd	2 039	46,8	2	2 319	53,2	1
5 Westend-Nord	808	38,7	2	1 280	61,3	1
6 Nordend-West	2 462	29,5	2	5 882	70,5	1
7 Nordend-Ost	1 178	18,8	2	5 080	81,2	1
8 Ostend	1 654	24,4	2	5 113	75,6	1
9 Bornheim	1 513	19,3	2	6 307	80,7	1
10 Gutleut-/Bahnhofsviertel	439	27,7	2	1 146	72,3	1
11 Gallus	1 264	26,9	2	3 443	73,1	1
12 Bockenheim	1 872	23,6	2	6 051	76,4	1
13 Sachsenhausen-Nord	2 337	30,9	2	5 238	69,1	1
14 Sachsenhausen-Süd	2 255	33,3	2	4 516	66,7	1
16 Oberrad	768	30,9	2	1 718	69,1	1
17 Niederrad	1 080	25,4	2	3 179	74,6	1
18 Schwanheim	1 568	35,5	2	2 855	64,5	1
19 Griesheim	693	24,2	2	2 165	75,8	1
20 Rödelheim	826	23,2	2	2 742	76,8	1
21 Hausen	408	27,8	2	1 059	72,2	1
22 Praunheim	1 012	28,7	2	2 517	71,3	1
24 Heddernheim	942	24,6	2	2 891	75,4	1
25 Niederursel	1 006	32,7	2	2 070	67,3	1
26 Ginnheim	931	26,8	2	2 548	73,2	1
27 Dornbusch	1 646	32,6	2	3 409	67,4	1
28 Eschersheim	1 420	35,2	2	2 610	64,8	1
29 Eckenheim	683	24,6	2	2 088	75,4	1
30 Preungesheim	867	26,4	2	2 416	73,6	1
31 Bonames	307	22,7	2	1 047	77,3	1
32 Berkersheim	286	31,5	2	622	68,5	1
33 Riederwald	145	16,4	2	740	83,6	1
34 Seckbach	708	30,5	2	1 616	69,5	1
35 Fechenheim	530	24,4	2	1 643	75,6	1
36 Höchst	458	23,1	2	1 524	76,9	1
37 Nied	831	27,7	2	2 164	72,3	1
38 Sindlingen	342	23,9	2	1 089	76,1	1
39 Zeilsheim	601	31,8	2	1 286	68,2	1
40 Unterliederbach	818	31,4	2	1 785	68,6	1
41 Sossenheim	742	33,0	2	1 505	67,0	1
42 Nieder-Erlenbach	721	48,2	2	776	51,8	1
43 Kalbach-Riedberg	1 619	36,8	2	2 783	63,2	1
44 Harheim	729	49,5	2	745	50,5	1
45 Nieder-Eschbach	976	41,1	2	1 399	58,9	1
46 Bergen-Enkheim	1 607	34,9	2	2 991	65,1	1
47 Frankfurter Berg	504	29,7	2	1 195	70,3	1
<b>Stadt insgesamt</b>	<b>44 080</b>	<b>29,2</b>	<b>2</b>	<b>106 699</b>	<b>70,8</b>	<b>1</b>

## Kleinräumige Ergebnisse

Im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse der Stichwahl zur Oberbürgermeisterin/zum Oberbürgermeister 2018 in Frankfurt am Main am 11. März 2018 tabellarisch dokumentiert. Zur räumlichen Einordnung der Wahlbezirke, Stadtbezirke, Stadtteile und Ortsbezirke im Frankfurter Stadtgebiet dient die nebenstehende Karte.

### Nummerierung der Wahlbezirke

Die Nummerierung der allgemeinen Wahlbezirke ist der numerischen Bezeichnung der Stadtbezirke angepasst. Die ersten drei Stellen bezeichnen den Stadtbezirk, in dem der betreffende Wahlbezirk liegt, die letzten beiden Stellen geben die laufende Nummer des Wahlbezirks im jeweiligen Stadtbezirk an. So ist der Wahlbezirk 01001 der erste im Stadtbezirk 010 (Altstadt). Die Notation des Wahlbezirkes kann 010-01 oder 01001 lauten.

Briefwahlbezirke setzen sich aus einem oder mehreren allgemeinen Wahlbezirken zusammen und orientieren sich an den Grenzen der Stadtteile. Erkennbar sind die Briefwahlbezirke an ihrer Nummerierung, die mit einer Neun beginnt.

### Ergebnisse in den Wahlbezirken, Stadtteilen und Ortsbezirken

Tabelle T5.1 enthält die Ergebnisse in den 376 allgemeinen Wahlbezirken sowie den 114 Briefwahlbezirken.

Ergänzend zu Kapitel 4 finden sich in Tabelle T5.2 alle Stadteilergebnisse in komprimierter Form.

Die Ergebnisse in den Ortsbezirken gibt Tabelle T5.3 wieder.

K5.1 Ortsbezirke mit zugehörigen Stadtteilen und Stadtbezirken



## T5.1 Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
01001	Stadthaus	1 455	1 271	372	369	102	267
	in %	100,0	87,4	28,3	100,0	27,6	72,4
01002	Stadthaus	1 319	1 184	243	240	67	173
	in %	100,0	89,8	20,4	100,0	27,9	72,1
04001	Liebfrauenschule	1 653	1 502	196	194	50	144
	in %	100,0	90,9	12,9	100,0	25,8	74,2
07001	Julius-Leber-Schule	1 145	1 061	89	87	21	66
	in %	100,0	92,7	8,3	100,0	24,1	75,9
08001	Ludwig-Börne-Schule	1 559	1 357	203	200	34	166
	in %	100,0	87,0	14,9	100,0	17,0	83,0
09001	Weißfrauenschule	2 283	2 070	309	306	81	225
	in %	100,0	90,7	14,4	100,0	26,5	73,5
10001	Goethe-Gymnasium	1 527	1 298	305	304	136	168
	in %	100,0	85,0	22,7	100,0	44,7	55,3
10002	Bettinaschule	1 504	1 297	320	315	143	172
	in %	100,0	86,2	23,9	100,0	45,4	54,6
11001	Anna-Schmidt-Schule	1 214	1 020	231	228	83	145
	in %	100,0	84,0	22,2	100,0	36,4	63,6
11002	Anna-Schmidt-Schule	1 150	994	285	279	112	167
	in %	100,0	86,4	28,2	100,0	40,1	59,9
12001	Musterschule	1 298	1 108	410	407	97	310
	in %	100,0	85,4	37,0	100,0	23,8	76,2
12002	Musterschule	1 425	1 234	402	395	79	316
	in %	100,0	86,6	31,0	100,0	20,0	80,0
12003	Haus der Volksarbeit	1 313	1 150	362	355	90	265
	in %	100,0	87,6	30,6	100,0	25,4	74,6
12004	Musterschule	1 162	1 003	269	266	77	189
	in %	100,0	86,3	25,4	100,0	28,9	71,1
13001	Klingerschule	1 471	1 285	362	360	66	294
	in %	100,0	87,4	27,4	100,0	18,3	81,7
13002	Klingerschule	1 377	1 218	384	377	72	305
	in %	100,0	88,5	30,5	100,0	19,1	80,9
13003	Klingerschule	1 492	1 264	326	323	40	283
	in %	100,0	84,7	25,1	100,0	12,4	87,6
14001	Volkshochschule	1 160	1 023	223	220	38	182
	in %	100,0	88,2	21,7	100,0	17,3	82,7
14002	Volkshochschule	1 313	1 225	271	266	46	220
	in %	100,0	93,3	21,8	100,0	17,3	82,7
14003	Heinrich-von-Gagern-Gymnasium	1 188	1 087	218	214	50	164
	in %	100,0	91,5	19,8	100,0	23,4	76,6

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
	insgesamt	dar. o. Sperrv.				
14004 IGS-Herder	1 360	1 168	252	250	65	185
in %	100,0	85,9	21,6	100,0	26,0	74,0
14005 Volkshochschule	706	615	209	205	80	125
in %	100,0	87,1	33,5	100,0	39,0	61,0
15101 Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum	587	562	155	149	22	127
in %	100,0	95,7	27,4	100,0	14,8	85,2
15102 Berufsbildungszentrum	1 449	1 369	232	225	31	194
in %	100,0	94,5	16,8	100,0	13,8	86,2
15103 Saalbau Haus Gutleut	1 637	1 488	326	319	60	259
in %	100,0	90,9	20,9	100,0	18,8	81,2
15104 Cronstetten-Haus	867	742	227	224	94	130
in %	100,0	85,6	30,2	100,0	42,0	58,0
15301 Pfarramt St. Gallus	1 387	1 294	120	114	23	91
in %	100,0	93,3	8,5	100,0	20,2	79,8
15302 AWO Kita Lahnische Höfe	1 734	1 578	258	258	62	196
in %	100,0	91,0	15,8	100,0	24,0	76,0
15401 Internationale Kita Ackermannstraße	1 262	1 195	210	206	37	169
in %	100,0	94,7	17,3	100,0	18,0	82,0
15402 Internationale Kita Ackermannstraße	1 070	1 030	153	153	34	119
in %	100,0	96,3	14,8	100,0	22,2	77,8
16101 Falkschule	1 246	1 123	127	127	27	100
in %	100,0	90,1	10,7	100,0	21,3	78,7
16102 Saalbau Haus Gallus	1 411	1 297	162	157	22	135
in %	100,0	91,9	12,3	100,0	14,0	86,0
16103 Saalbau Haus Gallus	993	803	113	112	48	64
in %	100,0	80,9	13,8	100,0	42,9	57,1
16104 Saalbau Haus Gallus	1 207	1 090	154	153	48	105
in %	100,0	90,3	14,1	100,0	31,4	68,6
16201 Begegnungszentrum	1 406	1 283	245	242	35	207
in %	100,0	91,3	18,9	100,0	14,5	85,5
16202 Paul-Hindemith-Schule	1 527	1 400	264	260	46	214
in %	100,0	91,7	18,5	100,0	17,7	82,3
16203 Begegnungszentrum	1 666	1 527	236	231	54	177
in %	100,0	91,7	15,2	100,0	23,4	76,6
16204 Paul-Hindemith-Schule	1 291	1 125	291	288	111	177
in %	100,0	87,1	25,4	100,0	38,5	61,5
16205 Ökumenisches Zentrum Europaviertel	1 095	983	171	170	69	101
in %	100,0	89,8	16,7	100,0	40,6	59,4
16301 Haus Kuhwald	1 724	1 594	315	314	56	258
in %	100,0	92,5	19,4	100,0	17,8	82,2

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
	insgesamt	dar. o. Sperrv.				
16302 Residenz Rebstockpark	1 155	1 041	300	298	92	206
in %	100,0	90,1	28,4	100,0	30,9	69,1
16303 Viktoria-Luise-Schule	1 095	991	249	248	91	157
in %	100,0	90,5	23,0	100,0	36,7	63,3
16401 Bürgermeister-Grimm-Schule	1 000	911	124	124	31	93
in %	100,0	91,1	13,4	100,0	25,0	75,0
16501 Begegnungsstätte Frankenallee	1 287	1 229	160	158	29	129
in %	100,0	95,5	13,0	100,0	18,4	81,6
16502 Ev. Gemeinde Frieden und Versöhnung	1 231	1 168	178	178	22	156
in %	100,0	94,9	15,1	100,0	12,4	87,6
16503 Begegnungsstätte Frankenallee	1 350	1 289	182	180	18	162
in %	100,0	95,5	14,0	100,0	10,0	90,0
16504 Ev. Gemeinde Frieden und Versöhnung	1 819	1 602	199	199	62	137
in %	100,0	88,1	12,4	100,0	31,2	68,8
17001 Elsa-Brändström-Schule	1 469	1 226	334	331	146	185
in %	100,0	83,5	27,2	100,0	44,1	55,9
17002 Goethe-Gymnasium	1 106	939	202	199	86	113
in %	100,0	84,9	21,1	100,0	43,2	56,8
17003 Goethe-Gymnasium	1 041	863	194	193	74	119
in %	100,0	82,9	21,4	100,0	38,3	61,7
18001 Lessing-Gymnasium	1 466	1 190	353	348	109	239
in %	100,0	81,2	28,9	100,0	31,3	68,7
18002 Bettinaschule	1 405	1 206	338	335	143	192
in %	100,0	85,8	28,0	100,0	42,7	57,3
18003 Bettinaschule	1 514	1 220	345	341	205	136
in %	100,0	80,6	27,7	100,0	60,1	39,9
19101 Lessing-Gymnasium	1 232	1 064	350	349	147	202
in %	100,0	86,4	32,2	100,0	42,1	57,9
19102 Lessing-Gymnasium	1 285	1 084	291	286	99	187
in %	100,0	84,4	25,5	100,0	34,6	65,4
19103 Lessing-Gymnasium	1 536	1 322	300	298	151	147
in %	100,0	86,1	22,3	100,0	50,7	49,3
19201 Jugend- und Sozialamt	1 356	1 215	342	341	94	247
in %	100,0	89,6	27,7	100,0	27,6	72,4
19202 Jugend- und Sozialamt	1 464	1 348	232	231	51	180
in %	100,0	92,1	17,0	100,0	22,1	77,9
20101 Berufl. Schulen-Berta-Jourdan	1 525	1 345	436	428	83	345
in %	100,0	88,2	31,9	100,0	19,4	80,6
20102 Berufl. Schulen-Berta-Jourdan	1 596	1 350	486	481	138	343
in %	100,0	84,6	34,7	100,0	28,7	71,3

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.



## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
20201	Heinrich-Kleyer-Schule	1 665	1 455	413	411	98	313
	in %	100,0	87,4	27,8	100,0	23,8	76,2
20301	Berufll. Schulen-Berta-Jourdan	1 302	1 116	363	353	83	270
	in %	100,0	85,7	31,1	100,0	23,5	76,5
20302	Elisabethenschule Cafeteria	1 218	997	369	367	160	207
	in %	100,0	81,9	36,6	100,0	43,6	56,4
20303	Amt für Wohnungswesen	1 050	847	294	293	122	171
	in %	100,0	80,7	33,4	100,0	41,6	58,4
20304	Elisabethenschule Cafeteria	1 164	933	307	304	138	166
	in %	100,0	80,2	31,6	100,0	45,4	54,6
21101	AWO Nordendzentrum	1 254	1 088	303	299	53	246
	in %	100,0	86,8	27,0	100,0	17,7	82,3
21102	B. Schulen-Berta-Jourdan Außenst.	1 088	941	310	308	50	258
	in %	100,0	86,5	32,9	100,0	16,2	83,8
21103	B. Schulen-Berta-Jourdan Außenst.	1 186	1 073	298	292	54	238
	in %	100,0	90,5	26,9	100,0	18,5	81,5
21201	Frankfurt Univ. of Applied Sciences	1 179	1 041	305	297	46	251
	in %	100,0	88,3	28,1	100,0	15,5	84,5
21202	Bürgerhospital Kapelle	1 360	1 209	360	356	72	284
	in %	100,0	88,9	28,7	100,0	20,2	79,8
21203	B. Schulen-Berta-Jourdan Außenst.	1 344	1 179	390	387	52	335
	in %	100,0	87,7	32,4	100,0	13,4	86,6
21301	Valentin-Senger-Schule	852	706	173	170	43	127
	in %	100,0	82,9	24,1	100,0	25,3	74,7
22101	Hans-Böckler-Schule	1 128	1 001	291	288	48	240
	in %	100,0	88,7	28,6	100,0	16,7	83,3
22102	Merianschule	1 408	1 215	433	426	65	361
	in %	100,0	86,3	34,8	100,0	15,3	84,7
22103	Merianschule	1 389	1 212	476	471	75	396
	in %	100,0	87,3	38,7	100,0	15,9	84,1
22201	IGS-Nordend	1 366	1 212	378	376	57	319
	in %	100,0	88,7	30,5	100,0	15,2	84,8
22202	IGS-Nordend	1 246	1 077	416	411	67	344
	in %	100,0	86,4	36,7	100,0	16,3	83,7
22203	Hans-Böckler-Schule	1 266	1 136	347	340	50	290
	in %	100,0	89,7	29,4	100,0	14,7	85,3
22204	Hans-Böckler-Schule	1 343	1 186	381	371	68	303
	in %	100,0	88,3	31,5	100,0	18,3	81,7
23001	Jugendhaus Heideplatz	1 534	1 348	357	354	48	306
	in %	100,0	87,9	26,0	100,0	13,6	86,4

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
23002	Christuskirche	1 401	1 249	411	406	61	345
	in %	100,0	89,2	32,2	100,0	15,0	85,0
23003	Klingerschule	977	845	225	221	34	187
	in %	100,0	86,5	25,8	100,0	15,4	84,6
24001	Altentagesstätte der AWO	1 095	978	285	281	57	224
	in %	100,0	89,3	28,0	100,0	20,3	79,7
24002	Altentagesstätte der AWO	1 182	1 049	322	319	75	244
	in %	100,0	88,7	30,3	100,0	23,5	76,5
25101	Kirchengemeinde Nord-Ost	993	871	258	257	51	206
	in %	100,0	87,7	29,0	100,0	19,8	80,2
25102	IGS-Herder	1 252	1 117	322	319	75	244
	in %	100,0	89,2	28,8	100,0	23,5	76,5
25103	August-Stunz-Zentrum	1 488	1 350	356	350	61	289
	in %	100,0	90,7	25,9	100,0	17,4	82,6
25104	IGS-Herder	930	843	226	223	37	186
	in %	100,0	90,6	26,0	100,0	16,6	83,4
25201	Helmholtzschule	1 675	1 447	426	418	93	325
	in %	100,0	86,4	28,9	100,0	22,2	77,8
25202	Helmholtzschule	1 403	1 209	464	454	76	378
	in %	100,0	86,2	37,6	100,0	16,7	83,3
25203	Stauffenbergschule	1 402	1 240	360	355	53	302
	in %	100,0	88,4	28,8	100,0	14,9	85,1
25204	Dahlmannschule	1 424	1 248	465	459	88	371
	in %	100,0	87,6	36,9	100,0	19,2	80,8
25205	Dahlmannschule	1 372	1 208	571	563	151	412
	in %	100,0	88,0	46,7	100,0	26,8	73,2
26101	August-Stunz-Zentrum	1 698	1 515	239	235	66	169
	in %	100,0	89,2	15,4	100,0	28,1	71,9
26102	Volkshochschule	1 596	1 463	254	249	49	200
	in %	100,0	91,7	17,0	100,0	19,7	80,3
26201	Heilig-Geist-Gemeinde	1 644	1 505	360	356	54	302
	in %	100,0	91,5	23,9	100,0	15,2	84,8
26202	Heilig-Geist-Gemeinde	1 555	1 437	336	335	52	283
	in %	100,0	92,4	22,9	100,0	15,5	84,5
27101	Louise-von-Rothschild-Schule	1 602	1 420	497	486	70	416
	in %	100,0	88,6	34,2	100,0	14,4	85,6
27102	Louise-von-Rothschild-Schule	1 400	1 200	376	375	53	322
	in %	100,0	85,7	30,7	100,0	14,1	85,9
27201	Ev. Kirchengemeinde Bornheim	1 402	1 281	331	327	51	276
	in %	100,0	91,4	25,7	100,0	15,6	84,4

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
27202	Ev. Kirchengemeinde Bornheim	1 550	1 398	435	426	63	363
	in %	100,0	90,2	29,9	100,0	14,8	85,2
27203	Kirchnerschule	1 230	1 084	399	388	61	327
	in %	100,0	88,1	36,4	100,0	15,7	84,3
27204	Luisenhof Kantine der FES	1 753	1 583	372	368	60	308
	in %	100,0	90,3	23,3	100,0	16,3	83,7
27205	Valentin-Senger-Schule	996	929	366	365	80	285
	in %	100,0	93,3	39,1	100,0	21,9	78,1
28101	Haus Saalburg	1 447	1 297	386	379	72	307
	in %	100,0	89,6	29,6	100,0	19,0	81,0
28102	St. Josef-Gemeinde	1 317	1 183	375	372	70	302
	in %	100,0	89,8	31,2	100,0	18,8	81,2
28103	Theater Grüne Sosse	1 562	1 396	422	417	64	353
	in %	100,0	89,4	29,9	100,0	15,3	84,7
28201	Brüder-Grimm-Schule	1 172	1 050	273	272	38	234
	in %	100,0	89,6	25,5	100,0	14,0	86,0
28202	Stauffenbergsschule	1 300	1 117	362	357	61	296
	in %	100,0	85,9	31,3	100,0	17,1	82,9
28203	Stauffenbergsschule	1 376	1 202	386	381	67	314
	in %	100,0	87,4	31,4	100,0	17,6	82,4
29001	Kirchnerschule	1 023	878	273	268	65	203
	in %	100,0	85,8	30,9	100,0	24,3	75,7
29002	AWO Altentagesstätte	834	748	228	227	43	184
	in %	100,0	89,7	30,2	100,0	18,9	81,1
30001	Bergiussschule	1 447	1 298	248	242	71	171
	in %	100,0	89,7	17,6	100,0	29,3	70,7
30002	Bergiussschule	1 374	1 218	253	249	43	206
	in %	100,0	88,6	20,1	100,0	17,3	82,7
32101	Schillerschule	1 265	1 096	317	311	91	220
	in %	100,0	86,6	27,8	100,0	29,3	70,7
32102	Schillerschule	1 067	914	352	346	101	245
	in %	100,0	85,7	38,1	100,0	29,2	70,8
32103	Carl-Schurz-Schule	1 550	1 322	389	385	94	291
	in %	100,0	85,3	28,8	100,0	24,4	75,6
32201	Riedhofschule	1 333	1 259	207	206	27	179
	in %	100,0	94,4	16,2	100,0	13,1	86,9
32202	Riedhofschule	1 665	1 519	378	377	117	260
	in %	100,0	91,2	24,3	100,0	31,0	69,0
32203	Carl-Schurz-Schule	1 433	1 190	477	470	167	303
	in %	100,0	83,0	38,7	100,0	35,5	64,5

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
32204	Carl-Schurz-Schule	1 139	942	254	253	93	160
	in %	100,0	82,7	26,0	100,0	36,8	63,2
32205	Carl-Schurz-Schule	1 118	913	378	375	144	231
	in %	100,0	81,7	41,4	100,0	38,4	61,6
32301	Freiherr-vom-Stein-Schule	1 647	1 437	427	426	119	307
	in %	100,0	87,2	29,2	100,0	27,9	72,1
32302	Freiherr-vom-Stein-Schule	1 479	1 190	319	312	105	207
	in %	100,0	80,5	25,7	100,0	33,7	66,3
32303	Riedhofschule	1 592	1 332	387	376	106	270
	in %	100,0	83,7	29,1	100,0	28,2	71,8
32304	Martin-Buber-Schule	1 748	1 451	395	392	135	257
	in %	100,0	83,0	26,6	100,0	34,4	65,6
32305	Martin-Buber-Schule	1 622	1 396	224	221	80	141
	in %	100,0	86,1	15,5	100,0	36,2	63,8
32306	Freiherr-vom-Stein-Schule	1 570	1 330	332	332	99	233
	in %	100,0	84,7	23,2	100,0	29,8	70,2
32401	Freiherr-vom-Stein-Schule	1 483	1 277	403	391	85	306
	in %	100,0	86,1	30,1	100,0	21,7	78,3
32402	Konferenzsaal im Park	1 332	1 138	368	362	127	235
	in %	100,0	85,4	32,0	100,0	35,1	64,9
32403	Textorschule	1 347	1 152	455	452	126	326
	in %	100,0	85,5	37,7	100,0	27,9	72,1
32404	Textorschule	1 523	1 305	319	314	84	230
	in %	100,0	85,7	23,9	100,0	26,8	73,2
32601	Konrad-von-Preysing-Haus	1 222	1 121	278	274	51	223
	in %	100,0	91,7	24,6	100,0	18,6	81,4
32602	Konrad-von-Preysing-Haus	1 348	1 155	298	297	87	210
	in %	100,0	85,7	24,5	100,0	29,3	70,7
32603	Riedhofschule	1 103	999	184	183	32	151
	in %	100,0	90,6	17,8	100,0	17,5	82,5
33101	Kita Krachmacherstraße	1 853	1 683	415	412	129	283
	in %	100,0	90,8	23,6	100,0	31,3	68,7
33102	KiZ 84	1 447	1 328	268	264	47	217
	in %	100,0	91,8	19,6	100,0	17,8	82,2
33103	KiZ 123	1 077	1 000	206	202	39	163
	in %	100,0	92,9	20,2	100,0	19,3	80,7
33201	Oberin-Martha-Keller-Haus	1 362	1 054	310	310	88	222
	in %	100,0	77,4	28,4	100,0	28,4	71,6
33202	Oberin-Martha-Keller-Haus	1 472	1 170	314	310	111	199
	in %	100,0	79,5	26,5	100,0	35,8	64,2

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
33203	Bürgermeister-Gräf-Haus	643	556	105	104	29	75
	in %	100,0	86,5	18,3	100,0	27,9	72,1
33204	Bürgermeister-Gräf-Haus	1 384	1 202	302	297	107	190
	in %	100,0	86,8	24,8	100,0	36,0	64,0
33205	Mühlbergschule Pavillonanlage	1 468	1 242	341	337	85	252
	in %	100,0	84,6	27,1	100,0	25,2	74,8
33206	Bürgermeister-Gräf-Haus	1 012	854	264	261	72	189
	in %	100,0	84,4	30,4	100,0	27,6	72,4
34101	Bonifatiuschule	1 255	1 136	244	241	57	184
	in %	100,0	90,5	20,6	100,0	23,7	76,3
34102	Bonifatiuschule	1 296	1 135	321	317	35	282
	in %	100,0	87,6	28,3	100,0	11,0	89,0
34103	Bonifatiuschule	1 057	924	228	224	37	187
	in %	100,0	87,4	24,2	100,0	16,5	83,5
34201	Hessenkolleg	672	643	127	127	19	108
	in %	100,0	95,7	19,8	100,0	15,0	85,0
34202	Georg-Büchner-Schule	1 160	1 004	176	174	55	119
	in %	100,0	86,6	16,9	100,0	31,6	68,4
34203	Georg-Büchner-Schule	1 651	1 504	218	218	51	167
	in %	100,0	91,1	14,4	100,0	23,4	76,6
34301	Chemetall Kantine	1 650	1 505	286	284	65	219
	in %	100,0	91,2	18,7	100,0	22,9	77,1
35001	Saalbau Bürgerhaus Bockenheim	1 394	1 238	218	216	26	190
	in %	100,0	88,8	16,8	100,0	12,0	88,0
35002	Saalbau Bürgerhaus Bockenheim	1 256	1 126	355	350	38	312
	in %	100,0	89,6	30,6	100,0	10,9	89,1
35003	Pflegeheim Bockenheim	1 147	1 036	285	282	44	238
	in %	100,0	90,3	26,5	100,0	15,6	84,4
35004	Diakonie Hessen	1 470	1 360	285	280	46	234
	in %	100,0	92,5	20,5	100,0	16,4	83,6
36101	Titania	1 279	1 138	427	424	63	361
	in %	100,0	89,0	36,2	100,0	14,9	85,1
36102	Titania	1 425	1 257	414	409	61	348
	in %	100,0	88,2	32,4	100,0	14,9	85,1
36103	Max-Beckmann-Schule	1 644	1 428	438	431	67	364
	in %	100,0	86,9	30,1	100,0	15,5	84,5
36201	Max-Beckmann-Schule	1 243	1 036	239	234	115	119
	in %	100,0	83,3	22,6	100,0	49,1	50,9
36202	Max-Beckmann-Schule	1 374	1 158	446	444	151	293
	in %	100,0	84,3	38,5	100,0	34,0	66,0

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
36203	Max-Beckmann-Schule	1 030	843	279	278	50	228
	in %	100,0	81,8	31,6	100,0	18,0	82,0
36204	Ev. Gemeinde Bockenheim	1 127	1 037	315	310	46	264
	in %	100,0	92,0	30,4	100,0	14,8	85,2
37101	Frauenhofschule	1 396	1 293	221	219	70	149
	in %	100,0	92,6	17,1	100,0	32,0	68,0
37102	Salzmannschule	1 719	1 507	385	374	104	270
	in %	100,0	87,7	25,5	100,0	27,8	72,2
37103	Salzmannschule	1 398	1 279	319	316	70	246
	in %	100,0	91,5	24,5	100,0	22,2	77,8
37104	Salzmannschule	1 167	1 056	204	198	33	165
	in %	100,0	90,5	19,0	100,0	16,7	83,3
37105	Raum für Kultur	1 120	1 029	156	154	26	128
	in %	100,0	91,9	14,8	100,0	16,9	83,1
37106	Raum für Kultur	1 235	1 146	233	230	50	180
	in %	100,0	92,8	20,2	100,0	21,7	78,3
37201	Saalbau Turnhalle NTG	1 571	1 470	225	224	35	189
	in %	100,0	93,6	15,0	100,0	15,6	84,4
37202	Friedrich-Fröbel-Schule	1 280	1 202	228	226	42	184
	in %	100,0	93,9	18,6	100,0	18,6	81,4
37203	Friedrich-Fröbel-Schule	1 202	997	281	280	79	201
	in %	100,0	82,9	27,8	100,0	28,2	71,8
37204	Friedrich-Fröbel-Schule	1 570	1 395	261	255	60	195
	in %	100,0	88,9	18,1	100,0	23,5	76,5
37205	Saalbau Turnhalle NTG	1 623	1 458	321	319	89	230
	in %	100,0	89,8	21,7	100,0	27,9	72,1
37206	Friedrich-Fröbel-Schule	1 511	1 345	316	312	83	229
	in %	100,0	89,0	23,0	100,0	26,6	73,4
38001	Saalbau Bürgertreff Depot	1 121	1 032	192	189	49	140
	in %	100,0	92,1	18,2	100,0	25,9	74,1
38002	PTH Sankt Georgen	1 173	1 027	283	279	103	176
	in %	100,0	87,6	26,7	100,0	36,9	63,1
38003	Saalbau Bürgertreff Depot	1 405	1 279	323	314	93	221
	in %	100,0	91,0	24,7	100,0	29,6	70,4
38004	Gruneliussschule	1 375	1 269	372	368	105	263
	in %	100,0	92,3	29,1	100,0	28,5	71,5
38005	Gruneliussschule	1 211	1 096	207	205	65	140
	in %	100,0	90,5	18,6	100,0	31,7	68,3
38006	Gruneliussschule	1 481	1 343	274	272	75	197
	in %	100,0	90,7	20,3	100,0	27,6	72,4

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
38007	Saalbau Bürgertreff Depot	1 439	1 340	262	262	69	193
	in %	100,0	93,1	19,0	100,0	26,3	73,7
39001	Henry und Emma Budge-Stiftung	903	809	254	252	77	175
	in %	100,0	89,6	31,0	100,0	30,6	69,4
39002	Zentgrafenschule	1 237	1 078	359	357	92	265
	in %	100,0	87,1	32,7	100,0	25,8	74,2
39003	Pestalozzischule	1 167	1 132	75	72	18	54
	in %	100,0	97,0	6,5	100,0	25,0	75,0
39004	Hufelandhaus Schulraum	1 298	1 134	293	289	69	220
	in %	100,0	87,4	25,7	100,0	23,9	76,1
39005	Zentgrafenschule	1 415	1 184	423	416	114	302
	in %	100,0	83,7	34,7	100,0	27,4	72,6
39006	Friedrich-Ebert-Schule	1 107	1 004	281	277	84	193
	in %	100,0	90,7	27,2	100,0	30,3	69,7
39007	Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft	289	271	66	66	16	50
	in %	100,0	93,8	24,4	100,0	24,2	75,8
40101	Sozial- und Rehazentrum West	1 315	1 218	228	227	50	177
	in %	100,0	92,6	18,5	100,0	22,0	78,0
40102	Sozial- und Rehazentrum West	1 225	1 103	335	332	61	271
	in %	100,0	90,0	29,6	100,0	18,4	81,6
40103	Ev. Cyriakus Gemeinde	1 484	1 330	333	327	45	282
	in %	100,0	89,6	24,1	100,0	13,8	86,2
40104	Michael-Ende-Schule	1 087	1 002	323	319	82	237
	in %	100,0	92,2	32,1	100,0	25,7	74,3
40105	DRK Ov. City-West	1 337	1 247	236	231	36	195
	in %	100,0	93,3	18,8	100,0	15,6	84,4
40201	Auguste-Oberwinter-Haus	1 976	1 787	426	422	75	347
	in %	100,0	90,4	23,3	100,0	17,8	82,2
40202	Brentanoschule	1 395	1 256	431	424	115	309
	in %	100,0	90,0	33,9	100,0	27,1	72,9
40203	Brentanoschule	1 208	1 093	245	242	62	180
	in %	100,0	90,5	22,2	100,0	25,6	74,4
40204	Brentanoschule	1 431	1 266	199	197	39	158
	in %	100,0	88,5	15,6	100,0	19,8	80,2
41001	Kerschensteinerschule	1 573	1 372	456	449	131	318
	in %	100,0	87,2	32,6	100,0	29,2	70,8
41002	Kerschensteinerschule	1 413	1 328	258	257	51	206
	in %	100,0	94,0	19,1	100,0	19,8	80,2
41003	Kerschensteinerschule	1 528	1 390	344	338	83	255
	in %	100,0	91,0	24,5	100,0	24,6	75,4

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
42201	Ebelfeldschule	1 457	1 253	381	377	100	277
	in %	100,0	86,0	30,0	100,0	26,5	73,5
42202	Ebelfeldschule	1 660	1 527	395	387	92	295
	in %	100,0	92,0	25,7	100,0	23,8	76,2
42203	Ebelfeldschule	1 395	1 212	365	362	97	265
	in %	100,0	86,9	29,6	100,0	26,8	73,2
42301	Liebigschule	851	773	200	197	39	158
	in %	100,0	90,8	25,5	100,0	19,8	80,2
42302	Liebigschule	929	855	189	185	31	154
	in %	100,0	92,0	21,9	100,0	16,8	83,2
42401	Pflegeheim Praunheim	980	807	308	302	114	188
	in %	100,0	82,3	36,8	100,0	37,7	62,3
42501	Pflegeheim Praunheim	1 553	1 430	318	315	94	221
	in %	100,0	92,1	22,0	100,0	29,8	70,2
42601	Römerstadtschule	1 194	1 087	176	175	37	138
	in %	100,0	91,0	16,1	100,0	21,1	78,9
42602	Europäische Schule	1 073	937	315	311	71	240
	in %	100,0	87,3	32,9	100,0	22,8	77,2
43101	Ökumenische Kita Kaleidoskop	1 175	1 079	347	344	102	242
	in %	100,0	91,8	31,6	100,0	29,7	70,3
43102	KiZ 129	1 352	1 201	392	388	97	291
	in %	100,0	88,8	32,2	100,0	25,0	75,0
43103	Gemeinde St. Peter und Paul	1 483	1 339	484	481	108	373
	in %	100,0	90,3	35,6	100,0	22,5	77,5
43104	Begegnungsstätte Aßlarer Straße	1 148	1 082	264	258	66	192
	in %	100,0	94,3	23,6	100,0	25,6	74,4
43105	Sozialwerk Main Taunus	818	694	248	244	72	172
	in %	100,0	84,8	35,4	100,0	29,5	70,5
43201	St. Thomas Gemeinde	1 420	1 277	327	326	97	229
	in %	100,0	89,9	25,5	100,0	29,8	70,2
43202	Römerstadtschule	1 547	1 473	244	242	33	209
	in %	100,0	95,2	16,4	100,0	13,6	86,4
43203	Geschwister-Scholl-Schule	1 479	1 349	448	444	79	365
	in %	100,0	91,2	32,7	100,0	17,8	82,2
43204	Römerstadtschule	1 438	1 319	341	335	55	280
	in %	100,0	91,7	25,7	100,0	16,4	83,6
44101	Bethlehemgemeinde	1 320	1 134	425	423	156	267
	in %	100,0	85,9	36,9	100,0	36,9	63,1
44102	Kita Zauberwürfel	1 458	1 356	336	335	50	285
	in %	100,0	93,0	24,5	100,0	14,9	85,1

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.



## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
44103	Jugendclub Stefan Zweig	1 367	1 242	337	333	70	263
	in %	100,0	90,9	26,5	100,0	21,0	79,0
44104	Diesterwegschule	1 423	1 276	272	270	58	212
	in %	100,0	89,7	21,3	100,0	21,5	78,5
44105	Altenwohnanlage Ginnheim	1 538	1 318	360	356	86	270
	in %	100,0	85,7	26,8	100,0	24,2	75,8
44106	Altenwohnanlage Ginnheim	1 548	1 420	398	393	61	332
	in %	100,0	91,7	27,7	100,0	15,5	84,5
44107	Bethlehemgemeinde	1 263	1 090	398	392	112	280
	in %	100,0	86,3	36,0	100,0	28,6	71,4
44108	Astrid-Lindgren-Schule	1 260	1 239	183	180	26	154
	in %	100,0	98,3	14,5	100,0	14,4	85,6
44201	Astrid-Lindgren-Schule	957	871	281	279	56	223
	in %	100,0	91,0	31,6	100,0	20,1	79,9
44202	Franz-Böhm-Schule	1 423	1 185	448	446	205	241
	in %	100,0	83,3	37,8	100,0	46,0	54,0
44203	Franz-Böhm-Schule	1 532	1 244	459	452	175	277
	in %	100,0	81,2	35,1	100,0	38,7	61,3
44204	Franz-Böhm-Schule	862	726	227	226	73	153
	in %	100,0	84,2	30,6	100,0	32,3	67,7
45101	IGS-Eschersheim	1 490	1 304	487	484	153	331
	in %	100,0	87,5	36,3	100,0	31,6	68,4
45102	Johann-Hinrich-Wichern-Schule	1 439	1 291	358	350	111	239
	in %	100,0	89,7	27,0	100,0	31,7	68,3
45103	Fried-Lübbecke-Schule	1 056	936	349	342	123	219
	in %	100,0	88,6	36,2	100,0	36,0	64,0
45104	Fried-Lübbecke-Schule	1 215	1 141	247	243	67	176
	in %	100,0	93,9	21,5	100,0	27,6	72,4
45201	Ziehenschule	1 533	1 347	364	356	98	258
	in %	100,0	87,9	27,0	100,0	27,5	72,5
45202	Ludwig-Richter-Schule	1 398	1 144	402	395	140	255
	in %	100,0	81,8	33,6	100,0	35,4	64,6
45203	Ludwig-Richter-Schule	1 493	1 243	452	443	145	298
	in %	100,0	83,3	36,0	100,0	32,7	67,3
45204	Ziehenschule	1 537	1 385	392	391	99	292
	in %	100,0	90,1	28,1	100,0	25,3	74,7
46101	Münzenbergerschule	1 340	1 217	324	315	70	245
	in %	100,0	90,8	26,5	100,0	22,2	77,8
46102	KiZ 117	1 313	1 253	202	201	41	160
	in %	100,0	95,4	16,1	100,0	20,4	79,6

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
46103	Münzenbergerschule	1 156	1 047	294	290	78	212
	in %	100,0	90,6	27,6	100,0	26,9	73,1
46104	Saalbau Haus Ronneburg	1 446	1 311	303	300	73	227
	in %	100,0	90,7	22,7	100,0	24,3	75,7
46105	Münzenbergerschule	1 452	1 294	486	477	122	355
	in %	100,0	89,1	36,9	100,0	25,6	74,4
46106	Sozialzentrum Marbachweg	1 433	1 346	318	314	74	240
	in %	100,0	93,9	23,6	100,0	23,6	76,4
46107	KiZ 56	1 480	1 368	284	282	48	234
	in %	100,0	92,4	20,5	100,0	17,0	83,0
46201	Wöhlerschule	1 267	1 072	385	379	115	264
	in %	100,0	84,6	34,8	100,0	30,3	69,7
46202	Wöhlerschule	1 006	892	330	321	53	268
	in %	100,0	88,7	36,2	100,0	16,5	83,5
46203	Rudolf Steiner Haus	1 139	1 030	294	289	59	230
	in %	100,0	90,4	28,5	100,0	20,4	79,6
46204	Ev. Andreaskirche	1 024	956	281	277	69	208
	in %	100,0	93,4	29,3	100,0	24,9	75,1
46205	Ev. Andreaskirche	1 224	1 109	247	241	75	166
	in %	100,0	90,6	22,0	100,0	31,1	68,9
46206	Rudolf Steiner Haus	1 213	1 086	296	293	50	243
	in %	100,0	89,5	26,8	100,0	17,1	82,9
46301	Heinrich-Kleyer-Schule	1 019	892	325	319	112	207
	in %	100,0	87,5	36,0	100,0	35,1	64,9
46302	Wöhlerschule	857	743	275	271	78	193
	in %	100,0	86,7	36,3	100,0	28,8	71,2
47001	Kita New Betts	1 473	1 357	396	389	101	288
	in %	100,0	92,1	29,1	100,0	26,0	74,0
47002	Festeburggemeinde	1 307	1 138	459	455	128	327
	in %	100,0	87,1	39,6	100,0	28,1	71,9
47003	Carlo-Mierendorff-Schule	1 670	1 569	249	245	57	188
	in %	100,0	94,0	15,6	100,0	23,3	76,7
47004	Carlo-Mierendorff-Schule	1 442	1 358	241	240	51	189
	in %	100,0	94,2	17,6	100,0	21,3	78,8
47005	Ev. Kreuzgemeinde	1 631	1 461	413	404	121	283
	in %	100,0	89,6	27,9	100,0	30,0	70,0
47006	Liesel-Oestreicher-Schule	1 225	1 109	432	427	96	331
	in %	100,0	90,5	38,4	100,0	22,5	77,5
47007	Liesel-Oestreicher-Schule	1 474	1 361	495	488	83	405
	in %	100,0	92,3	35,4	100,0	17,0	83,0

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
48101	Gustav-Adolf-Gemeinde	1 535	1 374	452	439	181	258
	in %	100,0	89,5	32,6	100,0	41,2	58,8
48102	Heinrich-Kromer-Schule	1 554	1 408	428	423	144	279
	in %	100,0	90,6	30,1	100,0	34,0	66,0
48103	Erich-Kästner-Schule	1 554	1 401	321	315	85	230
	in %	100,0	90,2	22,7	100,0	27,0	73,0
48201	Gemeinde St. Matthias	1 443	1 363	310	303	96	207
	in %	100,0	94,5	22,3	100,0	31,7	68,3
48202	Mosaikschule	1 503	1 409	289	285	76	209
	in %	100,0	93,7	20,4	100,0	26,7	73,3
48203	Europäische Schule	1 474	1 356	287	283	101	182
	in %	100,0	92,0	20,9	100,0	35,7	64,3
48301	relexa hotel	1 391	1 261	364	359	104	255
	in %	100,0	90,7	28,2	100,0	29,0	71,0
49101	August-Jaspert-Schule	1 473	1 328	458	447	85	362
	in %	100,0	90,2	34,3	100,0	19,0	81,0
49102	August-Jaspert-Schule	1 609	1 470	413	405	104	301
	in %	100,0	91,4	27,8	100,0	25,7	74,3
49103	August-Jaspert-Schule	1 380	1 304	224	223	39	184
	in %	100,0	94,5	16,9	100,0	17,5	82,5
49201	Kita Eddy's Burg	1 414	1 311	371	368	87	281
	in %	100,0	92,7	27,6	100,0	23,6	76,4
49202	Albert-Schweitzer-Schule	1 238	1 116	346	341	110	231
	in %	100,0	90,1	30,5	100,0	32,3	67,7
49203	Albert-Schweitzer-Schule	1 275	1 212	141	141	24	117
	in %	100,0	95,1	11,6	100,0	17,0	83,0
49204	Albert-Schweitzer-Schule	1 486	1 311	520	516	141	375
	in %	100,0	88,2	39,2	100,0	27,3	72,7
50001	Berkersheimer Schule	1 199	1 041	363	358	99	259
	in %	100,0	86,8	34,4	100,0	27,7	72,3
50002	Berkersheimer Schule	1 408	1 254	322	315	87	228
	in %	100,0	89,1	25,4	100,0	27,6	72,4
51001	Freie Christliche Schule	1 227	1 165	175	175	28	147
	in %	100,0	94,9	15,0	100,0	16,0	84,0
51002	Freie Christliche Schule	1 450	1 373	287	284	68	216
	in %	100,0	94,7	20,7	100,0	23,9	76,1
51003	Konrad-Haenisch-Schule	1 679	1 611	165	164	38	126
	in %	100,0	95,9	10,0	100,0	23,2	76,8
51004	Konrad-Haenisch-Schule	1 478	1 295	321	321	96	225
	in %	100,0	87,6	24,3	100,0	29,9	70,1

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
52001	Schule am Mainbogen	1 780	1 675	211	209	34	175
	in %	100,0	94,1	12,4	100,0	16,3	83,7
52002	Schule am Mainbogen	1 360	1 245	274	271	44	227
	in %	100,0	91,5	21,8	100,0	16,2	83,8
52003	Schule am Mainbogen	1 377	1 266	238	233	52	181
	in %	100,0	91,9	18,5	100,0	22,3	77,7
53101	August-Gräser-Schule	1 312	1 227	287	283	82	201
	in %	100,0	93,5	23,2	100,0	29,0	71,0
53102	August-Gräser-Schule	1 268	1 068	444	440	192	248
	in %	100,0	84,2	40,4	100,0	43,6	56,4
53103	August-Gräser-Schule	1 293	1 198	424	420	178	242
	in %	100,0	92,7	35,3	100,0	42,4	57,6
53104	Minna-Specht-Schule	1 261	1 124	335	333	120	213
	in %	100,0	89,1	29,7	100,0	36,0	64,0
53105	Minna-Specht-Schule	1 342	1 245	273	272	70	202
	in %	100,0	92,8	21,6	100,0	25,7	74,3
53201	Minna-Specht-Schule	1 378	1 266	314	311	107	204
	in %	100,0	91,9	24,4	100,0	34,4	65,6
53202	Goldsteinschule	1 131	1 034	266	261	68	193
	in %	100,0	91,4	25,7	100,0	26,1	73,9
53203	Goldsteinschule	1 287	1 181	242	241	69	172
	in %	100,0	91,8	20,1	100,0	28,6	71,4
53204	Saalbau Haus Goldstein	1 328	1 178	451	445	123	322
	in %	100,0	88,7	37,7	100,0	27,6	72,4
53205	Saalbau Haus Goldstein	1 132	1 034	270	267	62	205
	in %	100,0	91,3	25,9	100,0	23,2	76,8
53206	Goldsteinschule	1 193	1 129	193	192	31	161
	in %	100,0	94,6	16,9	100,0	16,1	83,9
54101	Griechische Schule	2 165	2 094	190	185	41	144
	in %	100,0	96,7	8,8	100,0	22,2	77,8
54102	Griechische Schule	1 579	1 464	352	337	85	252
	in %	100,0	92,7	23,2	100,0	25,2	74,8
54201	Eichendorffschule	890	806	234	229	57	172
	in %	100,0	90,6	28,0	100,0	24,9	75,1
54202	Eichendorffschule	1 522	1 461	186	184	38	146
	in %	100,0	96,0	12,6	100,0	20,7	79,3
54203	Georg-August-Zinn-Schule	1 719	1 641	162	162	20	142
	in %	100,0	95,5	9,9	100,0	12,3	87,7
55101	Boehleschule	1 341	1 227	282	276	68	208
	in %	100,0	91,5	22,7	100,0	24,6	75,4

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
55102	Sporthalle Athletikverein	1 125	1 068	180	180	36	144
	in %	100,0	94,9	16,7	100,0	20,0	80,0
55201	Georg-August-Zinn-Schule	1 566	1 425	226	223	58	165
	in %	100,0	91,0	15,7	100,0	26,0	74,0
55202	Gemeindezentrum St. Hedwig	1 634	1 546	200	198	51	147
	in %	100,0	94,6	12,7	100,0	25,8	74,2
55203	KiZ 120	1 396	1 317	300	292	40	252
	in %	100,0	94,3	22,5	100,0	13,7	86,3
56101	Fridtjof-Nansen-Schule	1 304	1 240	277	270	66	204
	in %	100,0	95,1	22,1	100,0	24,4	75,6
56102	Fridtjof-Nansen-Schule	1 249	1 158	194	191	51	140
	in %	100,0	92,7	16,7	100,0	26,7	73,3
56103	Saalbau Haus Nied	1 458	1 390	246	244	58	186
	in %	100,0	95,3	17,6	100,0	23,8	76,2
56104	Ev. Kirchengemeinde Nied	1 246	1 169	183	183	54	129
	in %	100,0	93,8	15,5	100,0	29,5	70,5
56105	Ev. Kirchengemeinde Nied	1 180	1 116	150	150	41	109
	in %	100,0	94,6	13,1	100,0	27,3	72,7
56201	Friedrich-List-Schule	1 647	1 530	404	403	90	313
	in %	100,0	92,9	26,1	100,0	22,3	77,7
56202	Altenwohnanlage Begegnungsstätte	1 469	1 375	289	287	101	186
	in %	100,0	93,6	20,7	100,0	35,2	64,8
56203	Altenwohnanlage Begegnungsstätte	1 327	1 256	245	244	80	164
	in %	100,0	94,6	19,2	100,0	32,8	67,2
56204	Friedrich-List-Schule	1 779	1 603	460	456	123	333
	in %	100,0	90,1	28,1	100,0	27,0	73,0
57001	Leibnizschule	1 352	1 247	241	239	67	172
	in %	100,0	92,2	18,8	100,0	28,0	72,0
57002	Robert-Blum-Schule	1 345	1 270	214	211	55	156
	in %	100,0	94,4	16,8	100,0	26,1	73,9
57003	Robert-Blum-Schule	1 290	1 227	173	172	23	149
	in %	100,0	95,1	13,9	100,0	13,4	86,6
58001	Helene-Lange-Schule	1 315	1 167	207	201	55	146
	in %	100,0	88,7	17,4	100,0	27,4	72,6
58002	Kasinoschule	1 759	1 629	258	252	50	202
	in %	100,0	92,6	15,7	100,0	19,8	80,2
59101	Paul-Ehrlich-Schule	1 414	1 334	210	208	36	172
	in %	100,0	94,3	15,5	100,0	17,3	82,7
59102	Paul-Ehrlich-Schule	1 394	1 300	248	245	43	202
	in %	100,0	93,3	18,8	100,0	17,6	82,4

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
	insgesamt	dar. o. Sperrv.				
60101 Ev. Gemeindehaus Sindlingen	1 224	1 161	165	158	44	114
in %	100,0	94,9	14,0	100,0	27,8	72,2
60102 Meisterschule	1 099	1 023	268	266	76	190
in %	100,0	93,1	25,7	100,0	28,6	71,4
60103 Gemeindehaus St. Dionysius	983	887	247	246	61	185
in %	100,0	90,2	27,4	100,0	24,8	75,2
60201 Ludwig-Weber-Schule	1 284	1 189	275	272	49	223
in %	100,0	92,6	23,1	100,0	18,0	82,0
60202 Ludwig-Weber-Schule	1 178	1 102	218	215	20	195
in %	100,0	93,5	19,5	100,0	9,3	90,7
60401 Adolf-Reichwein-Schule	1 534	1 381	261	259	75	184
in %	100,0	90,0	18,9	100,0	29,0	71,0
61101 Käthe-Kollwitz-Schule	1 199	1 080	271	263	111	152
in %	100,0	90,1	24,8	100,0	42,2	57,8
61102 Käthe-Kollwitz-Schule	1 062	951	299	295	82	213
in %	100,0	89,5	30,7	100,0	27,8	72,2
61103 Käthe-Kollwitz-Schule	1 109	1 019	227	222	65	157
in %	100,0	91,9	22,3	100,0	29,3	70,7
61201 Adolf-Reichwein-Schule	1 540	1 433	182	180	38	142
in %	100,0	93,1	12,7	100,0	21,1	78,9
61202 Adolf-Reichwein-Schule	1 564	1 510	194	192	36	156
in %	100,0	96,5	12,8	100,0	18,8	81,3
62101 Ludwig-Erhard-Schule	1 531	1 412	384	379	126	253
in %	100,0	92,2	26,9	100,0	33,2	66,8
62102 Ludwig-Erhard-Schule	1 572	1 438	363	357	119	238
in %	100,0	91,5	25,0	100,0	33,3	66,7
62103 Frankf. Schule für Bekleidung und Mode	1 428	1 327	439	432	163	269
in %	100,0	92,9	32,5	100,0	37,7	62,3
62104 Karl-von-Ibell-Schule	1 687	1 583	392	391	106	285
in %	100,0	93,8	24,4	100,0	27,1	72,9
62201 Karl-Oppermann-Schule	1 283	1 228	148	148	37	111
in %	100,0	95,7	11,9	100,0	25,0	75,0
62202 Walter-Kolb-Schule	1 457	1 364	247	243	58	185
in %	100,0	93,6	17,7	100,0	23,9	76,1
62203 Walter-Kolb-Schule	1 521	1 451	197	191	41	150
in %	100,0	95,4	13,5	100,0	21,5	78,5
63101 Saalbau Volkshaus Sossenheim	1 478	1 337	302	302	93	209
in %	100,0	90,5	22,3	100,0	30,8	69,2
63102 Eduard-Spranger-Schule	1 468	1 343	282	276	105	171
in %	100,0	91,5	20,9	100,0	38,0	62,0

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
63103	Eduard-Spranger-Schule	1 410	1 319	241	238	65	173
	in %	100,0	93,5	18,0	100,0	27,3	72,7
63104	Victor-Gollancz-Haus	1 410	1 342	209	208	60	148
	in %	100,0	95,2	15,1	100,0	28,8	71,2
63201	Saalbau Volkshaus Sossenheim	1 531	1 432	167	165	43	122
	in %	100,0	93,5	11,6	100,0	26,1	73,9
63202	Albrecht-Dürer-Schule	1 397	1 276	325	325	99	226
	in %	100,0	91,3	25,5	100,0	30,5	69,5
63203	Saalbau Volkshaus Sossenheim	1 428	1 375	183	181	44	137
	in %	100,0	96,3	13,3	100,0	24,3	75,7
64001	Schule am Erlenbach	1 162	974	406	402	210	192
	in %	100,0	83,8	40,3	100,0	52,2	47,8
64002	Schule am Erlenbach	1 163	1 022	325	321	143	178
	in %	100,0	87,9	31,0	100,0	44,5	55,5
64003	Schule am Erlenbach	1 220	1 075	409	402	194	208
	in %	100,0	88,1	37,4	100,0	48,3	51,7
65001	Grundschule Kalbach	1 551	1 406	455	450	150	300
	in %	100,0	90,7	32,1	100,0	33,3	66,7
65002	Grundschule Kalbach	1 350	1 200	386	381	141	240
	in %	100,0	88,9	31,8	100,0	37,0	63,0
65003	Ev. Kita Krambambuli	1 246	1 122	475	467	172	295
	in %	100,0	90,0	42,2	100,0	36,8	63,2
65101	Grundschule Riedberg	1 470	1 349	458	454	175	279
	in %	100,0	91,8	33,4	100,0	38,5	61,5
65102	Grundschule Riedberg	1 800	1 643	558	556	216	340
	in %	100,0	91,3	33,5	100,0	38,8	61,2
65103	Gymnasium Riedberg	1 449	1 299	415	414	163	251
	in %	100,0	89,6	31,0	100,0	39,4	60,6
65104	Gymnasium Riedberg	1 551	1 407	401	394	126	268
	in %	100,0	90,7	27,6	100,0	32,0	68,0
65105	Marie-Curie-Schule	1 099	1 022	254	253	81	172
	in %	100,0	93,0	24,7	100,0	32,0	68,0
65106	Marie-Curie-Schule	902	837	179	178	59	119
	in %	100,0	92,8	21,0	100,0	33,1	66,9
66001	Bürgerhaus Harheim	1 320	1 163	448	436	190	246
	in %	100,0	88,1	38,0	100,0	43,6	56,4
66002	Bürgerhaus Harheim	1 101	969	307	297	126	171
	in %	100,0	88,0	31,2	100,0	42,4	57,6
66003	Bürgerhaus Harheim	1 127	998	425	416	244	172
	in %	100,0	88,6	41,6	100,0	58,7	41,3

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
	insgesamt	dar. o. Sperrv.				
67001 Otto-Hahn-Schule	1 277	1 074	387	385	183	202
in %	100,0	84,1	34,8	100,0	47,5	52,5
67002 Otto-Hahn-Schule	1 289	1 190	283	274	97	177
in %	100,0	92,3	23,8	100,0	35,4	64,6
67003 Michael-Grzimek-Schule	1 213	1 056	378	369	174	195
in %	100,0	87,1	34,8	100,0	47,2	52,8
67004 Michael-Grzimek-Schule	1 311	1 147	354	341	153	188
in %	100,0	87,5	30,7	100,0	44,9	55,1
67005 Kinderhaus am Bügel	1 458	1 328	202	198	68	130
in %	100,0	91,1	15,1	100,0	34,3	65,7
67006 Altentagesstätte	1 472	1 414	211	209	25	184
in %	100,0	96,1	0,1	100,0	12,0	88,0
68001 Schule am Landgraben	1 381	1 222	386	385	122	263
in %	100,0	88,5	31,3	100,0	31,7	68,3
68002 Schule am Landgraben	1 320	1 113	271	270	111	159
in %	100,0	84,3	23,2	100,0	41,1	58,9
68003 Saalbau Stadthalle Bergen	1 476	1 314	437	430	137	293
in %	100,0	89,0	33,1	100,0	31,9	68,1
68004 Saalbau Stadthalle Bergen	1 359	1 205	345	342	120	222
in %	100,0	88,7	28,5	100,0	35,1	64,9
68005 Ev. Kirche Bergen-Enkheim	1 356	1 165	370	364	164	200
in %	100,0	85,9	31,0	100,0	45,1	54,9
68006 Schule am Ried	1 215	1 044	356	352	105	247
in %	100,0	85,9	33,0	100,0	29,8	70,2
68007 Schule am Ried	1 280	1 121	296	292	90	202
in %	100,0	87,6	25,9	100,0	30,8	69,2
68008 Saalbau Volkshaus Enkheim	1 491	1 371	326	322	57	265
in %	100,0	92,0	23,6	100,0	17,7	82,3
68009 Saalbau Volkshaus Enkheim	1 232	1 098	238	234	76	158
in %	100,0	89,1	21,5	100,0	32,5	67,5
68010 Frankfurter Volksbank	1 320	1 179	381	376	119	257
in %	100,0	89,3	31,7	100,0	31,6	68,4
90100 Briefwahl Altstadt	0	0	239	237	86	151
in %				100,0	36,3	63,7
90200 Briefwahl Innenstadt	0	0	308	305	125	180
in %				100,0	41,0	59,0
90401 Briefwahl Westend-Süd	0	0	312	310	195	115
in %				100,0	62,9	37,1
90402 Briefwahl Westend-Süd	0	0	241	237	111	126
in %				100,0	46,8	53,2

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.



## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insge- samt	dar. o. Sperrv.				
90403	Briefwahl Westend-Süd in %	0	0	280	275 100,0	153 55,6	122 44,4
90404	Briefwahl Westend-Süd in %	0	0	329	327 100,0	185 56,6	142 43,4
90405	Briefwahl Westend-Süd in %	0	0	339	336 100,0	158 47,0	178 53,0
90501	Briefwahl Westend-Nord in %	0	0	255	253 100,0	118 46,6	135 53,4
90502	Briefwahl Westend-Nord in %	0	0	332	330 100,0	148 44,8	182 55,2
90601	Briefwahl Nordend-West in %	0	0	252	250 100,0	86 34,4	164 65,6
90602	Briefwahl Nordend-West in %	0	0	204	203 100,0	91 44,8	112 55,2
90603	Briefwahl Nordend-West in %	0	0	264	263 100,0	111 42,2	152 57,8
90604	Briefwahl Nordend-West in %	0	0	453	449 100,0	257 57,2	192 42,8
90605	Briefwahl Nordend-West in %	0	0	303	297 100,0	171 57,6	126 42,4
90606	Briefwahl Nordend-West in %	0	0	310	304 100,0	86 28,3	218 71,7
90607	Briefwahl Nordend-West in %	0	0	419	409 100,0	125 30,6	284 69,4
90701	Briefwahl Nordend-Ost in %	0	0	422	418 100,0	97 23,2	321 76,8
90702	Briefwahl Nordend-Ost in %	0	0	362	360 100,0	122 33,9	238 66,1
90703	Briefwahl Nordend-Ost in %	0	0	421	417 100,0	114 27,3	303 72,7
90704	Briefwahl Nordend-Ost in %	0	0	340	339 100,0	94 27,7	245 72,3
90801	Briefwahl Ostend in %	0	0	327	323 100,0	125 38,7	198 61,3
90802	Briefwahl Ostend in %	0	0	349	348 100,0	123 35,3	225 64,7
90803	Briefwahl Ostend in %	0	0	352	348 100,0	110 31,6	238 68,4
90804	Briefwahl Ostend in %	0	0	442	440 100,0	135 30,7	305 69,3

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
90805	Briefwahl Ostend in %	0	0	274	271 100,0	82 30,3	189 69,7
90901	Briefwahl Bornheim in %	0	0	179	176 100,0	57 32,4	119 67,6
90902	Briefwahl Bornheim in %	0	0	269	268 100,0	66 24,6	202 75,4
90903	Briefwahl Bornheim in %	0	0	276	276 100,0	53 19,2	223 80,8
90904	Briefwahl Bornheim in %	0	0	405	394 100,0	102 25,9	292 74,1
90905	Briefwahl Bornheim in %	0	0	343	338 100,0	97 28,7	241 71,3
90906	Briefwahl Bornheim in %	0	0	367	360 100,0	88 24,4	272 75,6
91000	Briefwahl Gutleut-/Bahnhofsviertel in %	0	0	364	362 100,0	151 41,7	211 58,3
91101	Briefwahl Gallus in %	0	0	565	549 100,0	167 30,4	382 69,6
91102	Briefwahl Gallus in %	0	0	384	378 100,0	124 32,8	254 67,2
91103	Briefwahl Gallus in %	0	0	477	470 100,0	195 41,5	275 58,5
91201	Briefwahl Bockenheim in %	0	0	219	218 100,0	77 35,3	141 64,7
91202	Briefwahl Bockenheim in %	0	0	270	265 100,0	55 20,8	210 79,2
91203	Briefwahl Bockenheim in %	0	0	240	236 100,0	94 39,8	142 60,2
91204	Briefwahl Bockenheim in %	0	0	297	296 100,0	61 20,6	235 79,4
91205	Briefwahl Bockenheim in %	0	0	321	319 100,0	88 27,6	231 72,4
91206	Briefwahl Bockenheim in %	0	0	295	292 100,0	171 58,6	121 41,4
91207	Briefwahl Bockenheim in %	0	0	195	194 100,0	61 31,4	133 68,6
91301	Briefwahl Sachsenhausen-Nord in %	0	0	189	186 100,0	64 34,4	122 65,6
91302	Briefwahl Sachsenhausen-Nord in %	0	0	401	398 100,0	150 37,7	248 62,3

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
91303	Briefwahl Sachsenhausen-Nord in %	0	0	323	319 100,0	117 36,7	202 63,3
91304	Briefwahl Sachsenhausen-Nord in %	0	0	296	293 100,0	133 45,4	160 54,6
91305	Briefwahl Sachsenhausen-Nord in %	0	0	278	271 100,0	99 36,5	172 63,5
91306	Briefwahl Sachsenhausen-Nord in %	0	0	277	267 100,0	98 36,7	169 63,3
91307	Briefwahl Sachsenhausen-Nord in %	0	0	232	230 100,0	91 39,6	139 60,4
91401	Briefwahl Sachsenhausen-Süd in %	0	0	354	349 100,0	163 46,7	186 53,3
91402	Briefwahl Sachsenhausen-Süd in %	0	0	434	426 100,0	197 46,2	229 53,8
91403	Briefwahl Sachsenhausen-Süd in %	0	0	320	317 100,0	133 42,0	184 58,0
91404	Briefwahl Sachsenhausen-Süd in %	0	0	282	278 100,0	84 30,2	194 69,8
91405	Briefwahl Sachsenhausen-Süd in %	0	0	473	469 100,0	167 35,6	302 64,4
91406	Briefwahl Sachsenhausen-Süd in %	0	0	502	500 100,0	205 41,0	295 59,0
91601	Briefwahl Oberrad in %	0	0	321	316 100,0	108 34,2	208 65,8
91602	Briefwahl Oberrad in %	0	0	287	281 100,0	101 35,9	180 64,1
91701	Briefwahl Niederrad in %	0	0	288	280 100,0	60 21,4	220 78,6
91702	Briefwahl Niederrad in %	0	0	205	200 100,0	69 34,5	131 65,5
91703	Briefwahl Niederrad in %	0	0	332	324 100,0	89 27,5	235 72,5
91704	Briefwahl Niederrad in %	0	0	355	348 100,0	121 34,8	227 65,2
91801	Briefwahl Schwanheim in %	0	0	480	474 100,0	296 62,4	178 37,6
91802	Briefwahl Schwanheim in %	0	0	493	484 100,0	170 35,1	314 64,9
91901	Briefwahl Griesheim in %	0	0	264	261 100,0	81 31,0	180 69,0

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
91902	Briefwahl Griesheim in %	0	0	337	331 100,0	118 35,6	213 64,4
92001	Briefwahl Rödelheim in %	0	0	401	394 100,0	120 30,5	274 69,5
92002	Briefwahl Rödelheim in %	0	0	461	453 100,0	141 31,1	312 68,9
92100	Briefwahl Hausen/Bockenheim in %	0	0	430	423 100,0	143 33,8	280 66,2
92201	Briefwahl Praunheim in %	0	0	398	394 100,0	153 38,8	241 61,2
92202	Briefwahl Praunheim in %	0	0	341	336 100,0	109 32,4	227 67,6
92203	Briefwahl Praunheim in %	0	0	189	188 100,0	75 39,9	113 60,1
92401	Briefwahl Heddernheim in %	0	0	428	416 100,0	119 28,6	297 71,4
92402	Briefwahl Heddernheim in %	0	0	364	355 100,0	114 32,1	241 67,9
92501	Briefwahl Niederursel in %	0	0	449	445 100,0	135 30,3	310 69,7
92502	Briefwahl Niederursel in %	0	0	231	224 100,0	84 37,5	140 62,5
92601	Briefwahl Ginnheim in %	0	0	398	393 100,0	173 44,0	220 56,0
92602	Briefwahl Ginnheim in %	0	0	408	404 100,0	139 34,4	265 65,6
92701	Briefwahl Dornbusch in %	0	0	235	234 100,0	129 55,1	105 44,9
92702	Briefwahl Dornbusch in %	0	0	319	315 100,0	150 47,6	165 52,4
92703	Briefwahl Dornbusch in %	0	0	394	387 100,0	144 37,2	243 62,8
92704	Briefwahl Dornbusch in %	0	0	331	326 100,0	103 31,6	223 68,4
92801	Briefwahl Eschersheim in %	0	0	396	390 100,0	232 59,5	158 40,5
92802	Briefwahl Eschersheim in %	0	0	324	318 100,0	144 45,3	174 54,7
92803	Briefwahl Eschersheim in %	0	0	323	318 100,0	108 34,0	210 66,0

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk		Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
92901	Briefwahl Eckenheim in %	0	0	321	319 100,0	89 27,9	230 72,1
92902	Briefwahl Eckenheim in %	0	0	281	273 100,0	88 32,2	185 67,8
93001	Briefwahl Preungesheim in %	0	0	304	298 100,0	117 39,3	181 60,7
93002	Briefwahl Preungesheim in %	0	0	344	337 100,0	113 33,5	224 66,5
93100	Briefwahl Bonames in %	0	0	282	279 100,0	79 28,3	200 71,7
93200	Briefwahl Berkersheim in %	0	0	238	235 100,0	100 42,6	135 57,4
93300	Briefwahl Riederwald in %	0	0	196	194 100,0	39 20,1	155 79,9
93401	Briefwahl Seckbach in %	0	0	334	329 100,0	114 34,7	215 65,3
93402	Briefwahl Seckbach in %	0	0	269	266 100,0	124 46,6	142 53,4
93501	Briefwahl Fechenheim in %	0	0	284	281 100,0	88 31,3	193 68,7
93502	Briefwahl Fechenheim in %	0	0	240	235 100,0	82 34,9	153 65,1
93600	Briefwahl Höchst in %	0	0	461	454 100,0	129 28,4	325 71,6
93701	Briefwahl Nied in %	0	0	269	266 100,0	73 27,4	193 72,6
93702	Briefwahl Nied in %	0	0	305	301 100,0	94 31,2	207 68,8
93800	Briefwahl Sindlingen in %	0	0	287	274 100,0	92 33,6	182 66,4
93900	Briefwahl Zeilsheim in %	0	0	488	476 100,0	194 40,8	282 59,2
94001	Briefwahl Unterliederbach in %	0	0	292	287 100,0	121 42,2	166 57,8
94002	Briefwahl Unterliederbach in %	0	0	177	175 100,0	47 26,9	128 73,1
94101	Briefwahl Sossenheim in %	0	0	343	334 100,0	145 43,4	189 56,6
94102	Briefwahl Sossenheim in %	0	0	223	218 100,0	88 40,4	130 59,6

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlberechtigte		Wähler*	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
	insge- samt	dar. o. Sperrv.				
94200 Briefwahl Nieder-Erlenbach in %	0	0	377	372 100,0	174 46,8	198 53,2
94301 Briefwahl Kalbach-Riedberg in %	0	0	343	338 100,0	128 37,9	210 62,1
94302 Briefwahl Kalbach-Riedberg in %	0	0	524	517 100,0	208 40,2	309 59,8
94400 Briefwahl Harheim in %	0	0	326	325 100,0	169 52,0	156 48,0
94501 Briefwahl Nieder-Eschbach in %	0	0	342	336 100,0	174 51,8	162 48,2
94502 Briefwahl Nieder-Eschbach in %	0	0	267	263 100,0	102 38,8	161 61,2
94601 Briefwahl Bergen-Enkheim in %	0	0	410	406 100,0	167 41,1	239 58,9
94602 Briefwahl Bergen-Enkheim in %	0	0	389	381 100,0	192 50,4	189 49,6
94603 Briefwahl Bergen-Enkheim in %	0	0	447	444 100,0	147 33,1	297 66,9
94700 Briefwahl Frankfurter Berg in %	0	0	343	333 100,0	142 42,6	191 57,4
<b>Summe Urnenwahl in %</b>	<b>505 268 100,0</b>	<b>453 288 89,7</b>	<b>114 960 25,4</b>	<b>113 478 100,0</b>	<b>30 117 26,5</b>	<b>83 361 73,5</b>
<b>Summe Briefwahl in %</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37 844</b>	<b>37 301 100,0</b>	<b>13 963 37,4</b>	<b>23 338 62,6</b>
<b>Stadt insgesamt in %</b>	<b>505 268 100,0</b>	<b>453 288 89,7</b>	<b>152 804 30,2</b>	<b>150 779 100,0</b>	<b>44 080 29,2</b>	<b>106 699 70,8</b>

\* Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken: Wähler/-innen bezogen auf Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk.



## T5.2 Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Stadtteilen

	Stadtteil	Wahlberechtigte		Wähler	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
1	Stadtteil Altstadt	2 774	2 455	854	846	255	591
	in %	100,0	88,5	30,8	100,0	30,1	69,9
2	Stadtteil Innenstadt	4 357	3 920	796	786	230	556
	in %	100,0	90,0	18,3	100,0	29,3	70,7
4	Stadtteil Westend-Süd	13 396	11 253	4 408	4 358	2 039	2 319
	in %	100,0	84,0	32,9	100,0	46,8	53,2
5	Stadtteil Westend-Nord	6 873	6 033	2 102	2 088	808	1 280
	in %	100,0	87,8	30,6	100,0	38,7	61,3
6	Stadtteil Nordend-West	22 981	19 775	8 455	8 344	2 462	5 882
	in %	100,0	86,0	36,8	100,0	29,5	70,5
7	Stadtteil Nordend-Ost	17 398	15 248	6 332	6 258	1 178	5 080
	in %	100,0	87,6	36,4	100,0	18,8	81,2
8	Stadtteil Ostend	20 960	18 629	6 858	6 767	1 654	5 113
	in %	100,0	88,9	32,7	100,0	24,4	75,6
9	Stadtteil Bornheim	22 241	19 793	7 927	7 820	1 513	6 307
	in %	100,0	89,0	35,6	100,0	19,3	80,7
10	Stadtteil Gutleut-/Bahnhofsviertel	6 823	6 231	1 613	1 585	439	1 146
	in %	100,0	91,3	23,6	100,0	27,7	72,3
11	Stadtteil Gallus	23 982	21 927	4 773	4 707	1 264	3 443
	in %	100,0	91,4	19,9	100,0	26,9	73,1
12	Stadtteil Bockenheim	27 104	24 134	8 002	7 923	1 872	6 051
	in %	100,0	89,0	29,5	100,0	23,6	76,4
13	Stadtteil Sachsenhausen-Nord	23 453	20 554	7 683	7 575	2 337	5 238
	in %	100,0	87,6	32,8	100,0	30,9	69,1
14	Stadtteil Sachsenhausen-Süd	20 672	17 489	6 845	6 771	2 255	4 516
	in %	100,0	84,6	33,1	100,0	33,3	66,7
16	Stadtteil Oberrad	9 205	8 386	2 521	2 486	768	1 718
	in %	100,0	91,1	27,4	100,0	30,9	69,1
17	Stadtteil Niederrad	16 792	15 177	4 330	4 259	1 080	3 179
	in %	100,0	90,4	25,8	100,0	25,4	74,6
18	Stadtteil Schwanheim	13 925	12 684	4 472	4 423	1 568	2 855
	in %	100,0	91,1	32,1	100,0	35,5	64,5
19	Stadtteil Griesheim	14 937	14 049	2 913	2 858	693	2 165
	in %	100,0	94,1	19,5	100,0	24,2	75,8
20	Stadtteil Rödelheim	12 458	11 302	3 618	3 568	826	2 742
	in %	100,0	90,7	29,0	100,0	23,2	76,8
21	Stadtteil Hausen	4 514	4 090	1 488	1 467	408	1 059
	in %	100,0	90,6	33,0	100,0	27,8	72,2
22	Stadtteil Praunheim	11 092	9 881	3 575	3 529	1 012	2 517
	in %	100,0	89,1	32,2	100,0	28,7	71,3



## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Stadtteilen

	Stadtteil	Wahlberechtigte		Wähler	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
24	Stadtteil Heddernheim	11 860	10 813	3 887	3 833	942	2 891
	in %	100,0	91,2	32,8	100,0	24,6	75,4
25	Stadtteil Niederursel	10 454	9 572	3 131	3 076	1 006	2 070
	in %	100,0	91,6	30,0	100,0	32,7	67,3
26	Stadtteil Ginnheim	11 177	10 075	3 515	3 479	931	2 548
	in %	100,0	90,1	31,4	100,0	26,8	73,2
27	Stadtteil Dornbusch	13 523	11 806	5 127	5 055	1 646	3 409
	in %	100,0	87,3	37,9	100,0	32,6	67,4
28	Stadtteil Eschersheim	11 161	9 791	4 094	4 030	1 420	2 610
	in %	100,0	87,7	36,7	100,0	35,2	64,8
29	Stadtteil Eckenheim	9 620	8 836	2 813	2 771	683	2 088
	in %	100,0	91,9	29,2	100,0	24,6	75,4
30	Stadtteil Preungesheim	10 222	9 353	3 333	3 283	867	2 416
	in %	100,0	91,5	32,6	100,0	26,4	73,6
31	Stadtteil Bonames	4 462	4 102	1 377	1 354	307	1 047
	in %	100,0	91,9	30,9	100,0	22,7	77,3
32	Stadtteil Berkersheim	2 607	2 295	923	908	286	622
	in %	100,0	88,0	35,4	100,0	31,5	68,5
33	Stadtteil Riederwald	3 199	2 942	892	885	145	740
	in %	100,0	92,0	27,9	100,0	16,4	83,6
34	Stadtteil Seckbach	7 416	6 612	2 354	2 324	708	1 616
	in %	100,0	89,2	31,7	100,0	30,5	69,5
35	Stadtteil Fechenheim	10 351	9 630	2 195	2 173	530	1 643
	in %	100,0	93,0	21,2	100,0	24,4	75,6
36	Stadtteil Höchst	9 869	9 174	2 012	1 982	458	1 524
	in %	100,0	93,0	20,4	100,0	23,1	76,9
37	Stadtteil Nied	12 659	11 837	3 022	2 995	831	2 164
	in %	100,0	93,5	23,9	100,0	27,7	72,3
38	Stadtteil Sindlingen	5 768	5 362	1 460	1 431	342	1 089
	in %	100,0	93,0	25,3	100,0	23,9	76,1
39	Stadtteil Zeilsheim	8 008	7 374	1 922	1 887	601	1 286
	in %	100,0	92,1	24,0	100,0	31,8	68,2
40	Stadtteil Unterliederbach	10 479	9 803	2 639	2 603	818	1 785
	in %	100,0	93,5	25,2	100,0	31,4	68,6
41	Stadtteil Sossenheim	10 122	9 424	2 275	2 247	742	1 505
	in %	100,0	93,1	22,5	100,0	33,0	67,0
42	Stadtteil Nieder-Erlenbach	3 545	3 071	1 517	1 497	721	776
	in %	100,0	86,6	42,8	100,0	48,2	51,8
43	Stadtteil Kalbach-Riedberg	12 418	11 285	4 448	4 402	1 619	2 783
	in %	100,0	90,9	35,8	100,0	36,8	63,2

## noch Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Stadtteilen

	Stadtteil	Wahlberechtigte		Wähler	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
		insgesamt	dar. o. Sperrv.				
44	Stadtteil Harheim	3 548	3 130	1 506	1 474	729	745
	in %	100,0	88,2	42,4	100,0	49,5	50,5
45	Stadtteil Nieder-Eschbach	8 020	7 209	2 424	2 375	976	1 399
	in %	100,0	89,9	30,2	100,0	41,1	58,9
46	Stadtteil Bergen-Enkheim	13 430	11 832	4 652	4 598	1 607	2 991
	in %	100,0	88,1	34,6	100,0	34,9	65,1
47	Stadtteil Frankfurter Berg	5 413	4 950	1 721	1 699	504	1 195
	in %	100,0	91,4	31,8	100,0	29,7	70,3
	<b>Stadt insgesamt</b>	<b>505 268</b>	<b>453 288</b>	<b>152 804</b>	<b>150 779</b>	<b>44 080</b>	<b>106 699</b>
	in %	<b>100,0</b>	<b>89,7</b>	<b>30,2</b>	<b>100,0</b>	<b>29,2</b>	<b>70,8</b>

## T5.3 Vorläufige Ergebnisse in den Frankfurter Ortsbezirken

Ortsbezirk	Wahlberechtigte		Wähler	gültige Stimmen	Dr. Weyland, Bernadette	Feldmann, Peter
	insgesamt	dar. o. Sperrv.				
1 Innenstadt I	37 936	34 533	8 036	7 924	2 188	5 736
in %	100,0	91,0	21,2	100,0	27,6	72,4
2 Innenstadt II	45 723	39 915	14 226	14 085	4 654	9 431
in %	100,0	87,3	31,1	100,0	33,0	67,0
3 Innenstadt III	40 379	35 023	14 787	14 602	3 640	10 962
in %	100,0	86,7	36,6	100,0	24,9	75,1
4 Bornheim/Ostend	43 201	38 422	14 785	14 587	3 167	11 420
in %	100,0	88,9	34,2	100,0	21,7	78,3
5 Süd	70 122	61 606	21 379	21 091	6 440	14 651
in %	100,0	87,9	30,5	100,0	30,5	69,5
6 West	85 767	79 707	20 715	20 426	6 053	14 373
in %	100,0	92,9	24,2	100,0	29,6	70,4
7 Mitte-West	27 447	24 754	8 287	8 174	2 128	6 046
in %	100,0	90,2	30,2	100,0	26,0	74,0
8 Nord-West	24 581	22 409	7 698	7 583	2 131	5 452
in %	100,0	91,2	31,3	100,0	28,1	71,9
9 Mitte-Nord	35 861	31 672	12 736	12 564	3 997	8 567
in %	100,0	88,3	35,5	100,0	31,8	68,2
10 Nord-Ost	32 324	29 536	10 167	10 015	2 647	7 368
in %	100,0	91,4	31,5	100,0	26,4	73,6
11 Ost	20 966	19 184	5 441	5 382	1 383	3 999
in %	100,0	91,5	26,0	100,0	25,7	74,3
12 Kalbach/Riedberg	12 418	11 285	4 448	4 402	1 619	2 783
in %	100,0	90,9	35,8	100,0	36,8	63,2
13 Nieder-Erlenbach	3 545	3 071	1 517	1 497	721	776
in %	100,0	86,6	42,8	100,0	48,2	51,8
14 Harheim	3 548	3 130	1 506	1 474	729	745
in %	100,0	88,2	42,4	100,0	49,5	50,5
15 Nieder-Eschbach	8 020	7 209	2 424	2 375	976	1 399
in %	100,0	89,9	30,2	100,0	41,1	58,9
16 Bergen-Enkheim	13 430	11 832	4 652	4 598	1 607	2 991
in %	100,0	88,1	34,6	100,0	34,9	65,1
<b>Stadt insgesamt</b>	<b>505 268</b>	<b>453 288</b>	<b>152 804</b>	<b>150 779</b>	<b>44 080</b>	<b>106 699</b>
<b>in %</b>	<b>100,0</b>	<b>89,7</b>	<b>30,2</b>	<b>100,0</b>	<b>29,2</b>	<b>70,8</b>

### Namen und Kurzbezeichnungen der Parteien

Vollständige Bezeichnung	Kurzbezeichnung
Alternative für Deutschland	AfD
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
DIE LINKE	DIE LINKE
Freie Demokratische Partei	FDP
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD

### Zeichenerklärungen

- × Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten